

HOCH HINAUS

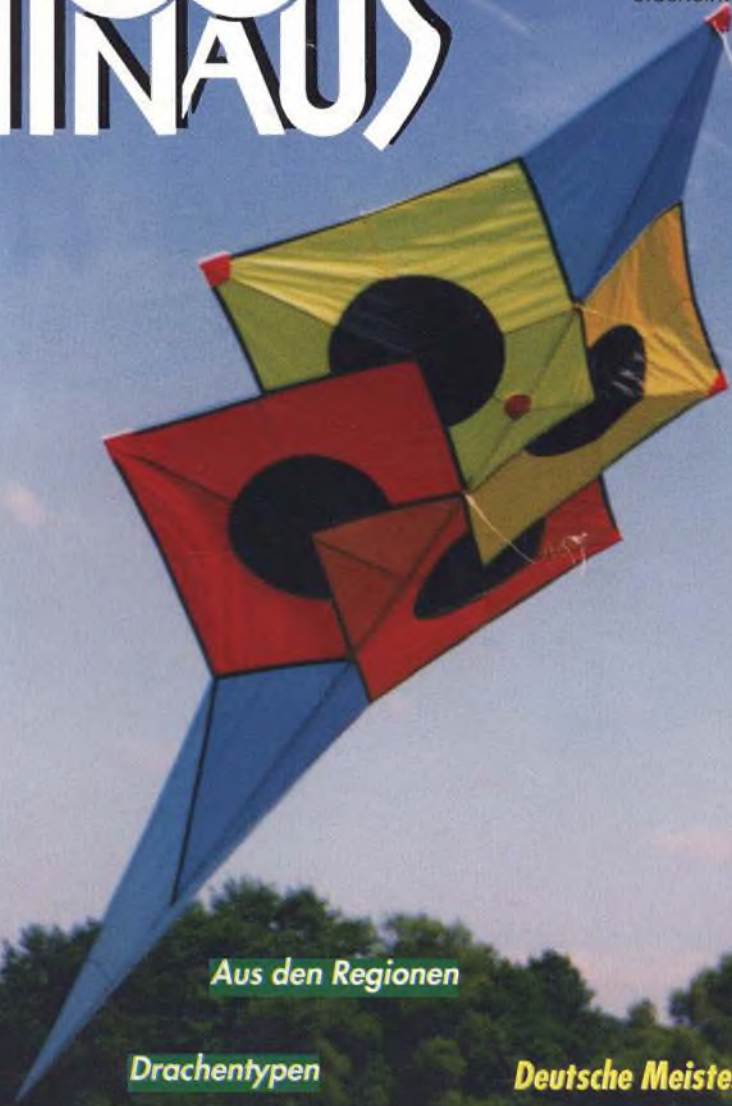
F 10160 Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Nr. 2/97

1. Quartal 1997
erscheint vierteljährlich

13. Jahrgang
DM 4,50

Das offizielle
Magazin des
Drachen-Clubs-
Deutschland



Aus den Regionen

Drachentypen

Drachenkalender

Buggy News

Deutsche Meisterschaft geplant

Diesmal mit 2 Bauplänen

Wir bauen den Card Trick + ein Windrad

DCD Bundesversammlung 1997

Wie kommen die Drachentflieger ins Internet ?



**Service für unsere
Mitglieder und HoHi-Leser**

Der Sammelordner „HochHinaus“



**für 2 komplette Jahrgänge.
Incl. Aufkleber mit Jahreszahlen.
Kunststoff mit farbigem Deckel.
Stäbchenmechanik für lochloses Abheften.
Stück DM 20,00**

Bestellung über den DCD (siehe Seite 37)

AUF EIN WORT

Unsere Saison hat wieder begonnen, die Tage werden länger, jetzt ist Wind selbst in sonst windschwachen Regionen, kurz: die Natur ist im Aufbruch und ich genieße es. Die Qualität und Intensität der Diskussionen unserer Bundesversammlung, das Interesse am Wirken des DCD und die Mitwirkung seiner Mitglieder sehe ich auch als einen Aufbruch. Es waren lange nicht so viele Teilnehmer auf einer Bundesversammlung wie dieses mal.

Der erste Punkt ist die Wandlung des Clubs zum Verband, einem bundesweiten Dach für die vielen kleinen örtlichen Vereine. Der DCD als Lobby, welche die Interessen der Drachenszene bündelt und mit Nachdruck vertritt gegenüber der Luftaufsicht, dem Vereinsregister, dem Finanzamt für Körperschaften und dem Rückversicherer für alle Luftraumnutzer. Nur mit einer Stimme können wir da etwas ausrichten. Selbstverständlich geht das nur, wenn wir den Interessen der beteiligten Clubs gerecht werden und daß alles bezahlbar bleibt. Ich werde selbst den Kontakt zu anderen Clubs aufnehmen. Das Thema Dachverband ist nicht neu, doch wollen wir es jetzt intensiv angreifen. Wir haben dazu einen Fachausschuß gebildet, unter Führung von Rolf Seligmann. Die weiteren Namen: Peter Böhme (DCB/DCD), Jürgen Ebbinghaus (DDF), Hans-Rolf Keuenhoff, Wilhelm Sahn (Dfl) und Herbert Walter. Jeder von Euch wird einem der genannten in dieser Saison begegnen. Ich möchte, daß Ihr mit ihnen auch darüber sprecht, was Ihr davon haltet und was Ihr erwartet. Zustimmung wie Ablehnung werden gleichermaßen beachtet, denn das bewahrt uns vor unbedachten Entscheidungen.

Und dann die Regionalkreise. Diese betrachte ich als die Keimzelle für gemeinsame Drachenfreude und in einigen Fällen entwickelt sich daraus sogar ein lokaler Verein. Die Regionalförderung lief in der Vergangenheit nicht so gut. Umso erstaunlicher, wie viel unsere Regionalvertreter in zwei Stunden Diskussion zum Thema Regionalförderung schaffen konnten. Unter Führung von Rainer Glöckner werden wir unseren regionalen Ansprechpartnern bald ein paar gute Hilfen an die Hand geben können.

Der DCD gehört auch ins Internet. Dort werden wir unsere Drachen nicht real fliegen lassen sondern virtuell, in Form von Texten, Bildern und Verbindungen zu drachenmäßigen Informationen anderer Drachenfreunde weltweit. Auch auf diesem Gebiet will der DCD die Drachenfreunde miteinander verbinden. Andreas Hardtung aus Recklinghausen wird die Runde der Netsurfer anführen in Richtung Homepage des DCD. Ich schildere Euch diese neuen Aktivitäten und Namen, weil ich alles sehr wichtig finde. Jetzt sind die Mitglieder aufgefordert, sich an diesen Aktivitäten zu beteiligen. Damit später niemand sagen kann man hätte ihn nicht gehört.

Stürmische Grüße von

*Die Adresse des Netzbewohners Hardtung lautet:
Andreas.Hardtung@Recklinghausen.netsurf.de*



Rolf

PROBE-ABO:

Drei für Zwei!!



Testen Sie jetzt „SPORT UND DESIGN drachen“ im Probe-Abo: Drei für zwei!

„SPORT UND DESIGN drachen“ gibt's jetzt zum Kennenlernen zum günstigen Test-Abo-Preis von DM 18,-!

Das sind Ihre Vorteile:

Sie erhalten drei Ausgaben zum Preis von zwei!

Bequeme Zustellung: „SPORT UND DESIGN drachen“ kommt druckfrisch zu Ihnen nach Hause!

Die Zustellungsgebühren tragen wir!

Umfang: 84 Seiten
6 Ausgaben jährlich
Einzelpreis: DM 9,-

Ja,

ich möchte „SPORT UND DESIGN drachen“ testen. Bitte schicken Sie mir die nächsten drei Ausgaben zum Test-Abo-Preis von DM 18,- direkt ins Haus.

Falls ich „SPORT UND DESIGN drachen“ nicht weiterabonnieren möchte, teile ich Ihnen dies bis spätestens 10 Tage nach Erhalt des dritten Heftes schriftlich mit. Wenn ich „SPORT UND DESIGN drachen“ innerhalb dieser Frist nicht kündige, beziehe ich die Zeitschrift weiterhin zum Jahres-Abo-Preis von DM 54,- (Ausland DM 60,-).

Dieses Abonnement kann ich 8 Wochen vor Ablauf schriftlich bei der Fa. PMS in Duisburg kündigen, andernfalls möchte ich „SPORT UND DESIGN drachen“ jeweils ein Jahr weiterbeziehen. Ich bin damit einverstanden, daß die Post eine Änderung meiner Adresse an die Fa. PMS weitergeben darf.

Name _____ Vorname _____
Straße _____ Hausnummer _____
PLZ, Wohnort _____ Tel. _____
Datum und Unterschrift _____

Widerrufsbelehrung

Die Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung dieser Belehrung schriftlich bei der Fa. PMS, Presse Marketing Services, Postfach 290180, 47261 Duisburg widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum und Unterschrift _____

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug
(nur in Deutschland möglich)

BLZ _____ Konto-Nr. _____

Geldinstitut _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Gegen Rechnung,
Bitte keine Vorauszahlung leisten, Rechnung abwarten.

Einsenden an:

PMS Presse Marketing Services GmbH & Co. KG
Postfach 29 01 80, 47261 Duisburg



Bestimmt kein "Bremer" in Sachen Drachensammelleidenschaft ist Hans Snoek. Was er bisher zusammengetragen hat ist beeindruckend. Wie alles anfang, lesen Sie auf Seite 8 und über seine Ausstellung auf Fanø unter Dies + Das.



Neu dabei und gleich aktiv. Berichte aus den Regionen leben vom Mitmachen, wie z.B. bei der Drachengruppe Braunschweig. Aus den Regionen Seiten 13 - 22.



Zwei Baupläne sorgen in den nächsten Tagen für genügend Arbeit zwischen den Drachenterminen. Matthias Raabe und Hilmar Rilling plaudern von ihrer Arbeit auf den Seiten 23-27.



Buggy-News gehören dazu. Das Neueste für die neue Saison steht natürlich auch im HoHi. Buggy-Fans - und solche die es werden wollen - lesen Seite 32.

Inhalt: Hoch Hinaus 2/97

Auf ein Wort	1
DCD Bundesversammlung 1997	5
Drachenerinnerungen	8-10
Drachentypen	11
Aus den Regionen	13-22
Bauplan für ein Windrad	23-25
Leserbriefe	29-31
Buggy-News	32
Dies und Das	33
Service für unsere Mitglieder	37
Impressum	41
Drachenkalendar	42

EINSTEIGEN BITTE!

"Sigma Focus"

"Primero"

"Penny"

...und schon geht's weiter.

Nach der Trickflugserie „Trick“

möchten wir unsere neuen

Einsteigermodelle vorstellen.

Spannend: Flip, trickfluggeeignet

Flott: Penny und Dubbel,

Sportlich: Primero,

Stablos: Sigma Focus

"Flip"

Unseren neuen Katalog 1996
bekommt man für DM 3,-
in Briefmarken.
Händleranfragen willkommen

ELLIOT
Gebrüder Wanders
Schulstraße 30
46487 Wesel-Büderich
Tel.: 02803-40 35
Fax 02803-82 18

Importeure
Schweiz: Drachenhimmel, Ipsach
Frankreich: Ikare, La Rochelle
Holland: New Style Sports, Ablasterdam

ACTION ELLIOT'S NATURAL
ELLIOT
Action Kites
FUN KITES

"Dubbel"



DCD- BUNDES- VERSAMMLUNG 1997

Am 8. und 9. März trafen sich DCD-Mitglieder in Hannover zur jährlichen Hauptversammlung des Vereins. Mit 45 Teilnehmern war die Veranstaltung stärker besucht als in den vergangenen Jahren. Nach dem Bericht des Vorstands und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Kassenprüfer Michael Steltzer lobte die übersichtliche und nachvollziehbare Buchführung. Er empfahl jedoch aufgrund der Erfahrungen im Drachenclub Berlin, das Inventar des DCD genauer aufzulisten. Das gilt für Faxgeräte, Computer, Infokoffer und Club-Fahnen.

In der anschließenden Wahl des ersten Vorsitzenden wurde Rolf Sturm einstimmig wiedergewählt, bei zwei Enthaltungen. Er befindet sich jetzt in seiner vierten Amtszeit. Rolf betonte jedoch, daß dieses seine letzte Wiederwahl sein solle, die Zukunft sei einem Nachfolger vorbehalten.

Auch der Kassierer heisst weiterhin Rainer van den Bergh, seine Wahl erfolgte ohne Gegenstimme bei drei Enthaltungen. Als Nachfolger für den im Dezember '96 verstorbenen zweiten Vorsitzenden Holger Schumann hatte der Vorstand dessen Vertreter Rainer Glöckner berufen. Er wird das zweite Jahr der Amtszeit kommissarisch handeln, um den jährlich versetzten Wahlturnus von erstem und zweitem Vorsitzenden beizubehalten. Als Kassenprüfer wurden Bernd Schumacher und Mike Steltzer für ein Jahr wiedergewählt. Wie Rolf Seligmann sagte, waren dieses „Die

schnellsten Wahlen der Vereinsgeschichte“. Die Bundesversammlung 1998 ist auch bereits festgelegt, sie wird am 7. und 8. März in Itzhoë stattfinden, nordwestlich von Hamburg.

Im Teil der Tagesordnung für Verschiedenes wurden zwei Arbeitsgruppen eingerichtet. Die eine beschäftigt sich jetzt intensiviert mit einem Thema, das sich der DCD schon seit seiner Gründung auf die Fahnen geschrieben hatte: Bildung eines Dachverbandes für die deutsche Drachenbewegung. Rolf Seligmann wird die AG führen. Fragen zu Themen wie: Zweck, Nutzen eines Verbandes, Organisationsänderungen und die Finanzierung werden



diskutiert und verständlich beantwortet. Wer sich an dieser drachenpolitisch wichtigen Arbeit beteiligen möchte, wende sich an den Club.

Die zweite AG wird nachdenken und reden über die Präsenz des DCD im Internet. Das Thema stieß auf starkes Interesse. Andreas Hardtung wird diese AG führen. Auch hier ist die Mitarbeit für Interessierte möglich. Dadurch, daß man dem Medium entsprechend zusammenarbeiten wird, nämlich per elektronischer Post, sind alle Beteiligten unabhängig von Ort und Zeit. Siehe dazu unsere Rubrik Dies und Das.

Neues von Ray Bethell,

UNGLAUBLICHES VON DER PAZIFIK-KÜSTE

Ray Bethell, 76-jähriger Wunderknabe aus Vancouver/Kanada, interessiert sich offenbar am meisten für das, was vor ihm noch niemand mit Drachen gemacht hat. Dann gibt es noch Terry Chunker, mit einem Drachen-

laden in Long Beach im US-Staat Washington. Terry ist auch noch Direktor der Weltmeisterschaften, welche in diesem Jahr in Long Beach ausgeflogen werden. Um den Ort und die Veranstaltung möglichst medienwirksam bekannt zu machen und damit Long Beach

weiterhin eine Nasenlänge Vorsprung vor anderen internationalen Drachenfesten behält, hatte Terry etwas ausgedacht und Ray sollte es fliegen.

Das Folgende ist kein Aprilscherz. Es hat sich vielmehr im vergangenen Herbst so zugetragen wie es uns Rays langjähriger Kumpel und Zeitnehmer für Rekorde, Alec Marshall, aufgeschrieben hat. Ray sollte wie üblich drei Drachen simultan fliegen, in diesem Falle vom Rücksitz eines roten Cabriolets aus, die

Hauptstraße von Long Beach hinunter. Terry hatte schon die Erlaubnis vom Bürgermeister bekommen sowie vom Sheriff des Ortes, als er Ray fragte, ob dieser denn mitmachen wolle. Die sofort ausführbare Idee traf Ray

völlig unvorbereitet. Er konnte zunächst nur etwas stammeln wie: "Verdammter Scheißkerl . . . Wahnsinn . . . ich mache es!" Am 21. August 1996 sperrte die Polizei die Hauptstraße für den Autoverkehr. Mit fünf Helfern legten wir die drei Satz Leinen aus. Der Wind blies mit drei Windstärken, jedoch nicht passend zur Fahrtrichtung. Ray entschied sich für



die drei Kestrels, denn er wollte es nicht riskieren seine nur ein paar Stunden alten Sky Burner Pro Dancer um einen der vielen Laternenmasten zu wickeln. Ich gab ihm die sechs Leinen ins Cabriolet. Zwei befestigte er sich an den Hüften, die anderen beiden Drachen wurden an einen Spezialgriff mit zwei Leinen für jede Hand gehängt. Die Bürgersteige und umliegenden Dächer waren voller Schaulustiger. Die Straße wirkte so eng und die Häuser standen so nahe, daß der

Platz schon für einen Drachen sehr eng wirkte – aber drei!

Das ganze Gespann war startklar. Je ein Mann hielt einen Drachen in die Luft, der Fahrer des Cabrios hatte den Motor gestartet, auch die beiden Streifenwagen voraus standen bereit; sie alle warteten auf Rays Zeichen. Für einen Augenblick wurde es ganz still und man konnte nur den Motor des Cabrios leise schnurren hören, als Ray in die Stille rief: "Alles klar, fahr' los!" Das Auto rollte an und erst stieg der Hüftdrachen in die Luft, dann folgten die anderen beiden.

Ray legte sich weit nach hinten gegen den Zug der Drachen. Ich konnte es deutlich hören als er den Fahrer aufforderte, schneller zu fahren. Die Helfer rannten wie verrückt nebenher und versuchten Schritt zu halten, aber die Fahrt war zu schnell. Die Streifenwagen hatten ihre Sirenen eingeschaltet, Kameras blitzten und unzählige Videokameras nahmen das gesamte Geschehen ohne Unterbrechung auf.

Ich schaute auf die Drachen und richtig! Ray hielt die drei Drachen nicht bloß in der Luft,

nein, er flog sie mit voller Beweglichkeit, ganz wie üblich auf seinen Schauflügen. Zum Schluß läßt er die drei in einer Reihe hintereinander andocken, um sie dann in drei Richtungen auseinanderfliegen zu lassen, gerade rechtzeitig, um je einen Drachen rechts und links auf einem Flachdach abzusetzen und zu guter Letzt den Hüftdrachen mitten auf der Straße. Dann stand auch das rote Cabriolet, denn die Straße endete an dieser Stelle.

Wow, er hatte es geschafft! Ray stand eingeklinkt in der begeisterten Menge, die ihm die Hände schütteln wollten und Autogramme, andere ließen sich mit ihm fotografieren. Der Bürgermeister und der Sheriff waren hocherfreut über den Erfolg. Terry Chunker war völlig von Sinnen, er sprang vor seinem Laden herum und machte abwechselnd eine Rolle vorwärts und dann wieder eine Rolle rückwärts. Solange es noch irgend etwas zu fliegen gibt, was Ray noch nicht gemacht hat, wird er es machen.

Alec Marshall,

Übersetzung von Jürgen Gutzeit



Zum Tode Holger Schumanns

Kurz vor Weihnachten 1996 verstarb überraschend Holger Schumann, 2. Vorsitzender des DCD.

Wir bekunden hiermit seiner Familie unser tiefempfundenes Beileid. Der Tod von Holger Schumann reißt nicht nur in seiner Familie eine schmerzliche Lücke.

Er hat in der kurzen Zeit seines Wirkens für den DCD neue Impulse in die Vereinsarbeit gebracht und alte Ideen tatkräftig umgesetzt. Vor allem hat er mit seiner Bosnien-Hilfsaktion der Idee des DCD, "Drachen verbinden" ein humanitäres Zeichen gesetzt. Wir trauern um ihn.

Rolf Seligmann



DRACHENERINNERUNGEN

Schon länger als zehn Jahre sammelt der Bremer Drachenfreund Hans Snoek Geschichten und Geschichte über alles, was mit Drachen zu tun hat. Er hat einen Teil seiner zusammengetragenen Geschichten, Gedichte, Fotos, Zeichnungen und Baupläne zwischen Buchdeckel gepresst und unter dem Titel **<Und sie flogen heute noch>** in zwei Bänden im Bremer Verlag Hauschild veröffentlicht. Im folgenden Aufsatz schildert Hans Snoek seine ganz persönlichen Erinnerungen zu Anfang der Achtziger Jahre.

Heute reden wir schon von damals, aber so lange ist es noch gar nicht her, daß wir uns mit wenigen Drachenfreunden auf der Bremer Uni-Wiese nach der Arbeit oder am Wochenende trafen. Dort flogen auch unsere ersten selbstgebaute Drachen, heute liegen sie fast vergessen im Keller und manchmal, wenn ich irgend etwas ganz anderes suche, entdecke ich sie wieder. Dann fällt mir ein, wie alles einmal angefangen hat.

Oft schon wollte ich diese drei Schlittendrachen vernichten, aber Sie gehören zu meinen Anfängen. Wenn sie auch schon über 15 Jahre nicht mehr den Wind in ihren Leisten

gespürt haben, so sind sie doch ein Teil von mir und irgendwann werde ich sie vielleicht wieder nehmen und in den Himmel fliegen lassen, wohin sie eigentlich gehören.

Viele waren wir nicht, die dort ihre ersten Drachen flogen. Niels Fischer und sein Schulkamerad Ulrich waren die Spezialisten, was haben diese Jungen nicht alles gebaut. Besonders an Niels' Friedenstaube, einen riesigen Edo-Drachen, kann ich mich noch genau erinnern. Diese Jungs hatten was los, fast jeden Tag wurde ein neues Modell gebaut und anschließend von Peter Dölz, Manfred Blecker, Jörg Lemke und mir bestaunt. Hin und wieder wurden auch Drachen bei den beiden in Auftrag gegeben. Manfreds Cody fliegt heute, 10 Jahre nach seinem Jungferflug, noch oft auf Drachenfesten, und die Parafolie von Peter Malinski zieht auch heute noch ihre Kreise am Himmel.

Im April 1984 war dann das zweite Bremer Drachenfest. Auf diesem Drachenfest wurden die ersten Kontakte zu den holländischen Drachenfreunden geknüpft, die mit bemerkenswerten Drachen angereist waren. Neugierig beobachteten wir, was nach und nach

aufgebaut wurde. Wir stellten fest, daß diese Jungs einige Drachen mitgebracht hatten, die wir in Drachenbüchern noch gar nicht gesehen hatten.

Viele Kontakte dieser Art und auch die Abbildungen in den ersten entstehenden Drachenmagazinen versetzten auch Peter Malinski in einen wahren Drachenrausch, tausende von Drachen entstanden an seiner Nähmaschine und alle fanden am Himmel ihren Platz. Einige dieser Schmuckstücke fanden bei mir ein neues Zuhause und beweisen ihre Flugfähigkeit noch heute. Die Ostfriesen (Bliev Boben) brachten Ihr prächtiges Auricher Wappen mit auf die Wiese und wenn dieser Drachen seinen Platz am Himmel bei den anderen gefunden hatte, holten Uli Foken und Renhard Geerdes ihre Lenkdrachen aus dem Sack und zeigten, wie man damit umgeht. Auch Stefan Kindervater war einer von diesen Drachenpionieren in Bremen, er hatte es sich in den Kopf gesetzt, einen Rundkappen-Fallschirm in Originalgröße in die Luft zu bringen. Wir probierten immer und immer wieder in unseren freien Stunden auf der Uniwiese diesen Drachen in den Wind zu bekommen. Mal änderten wir die Waagenschnüre oder es wurde versucht, mit Sandsäcken den Fallschirm in den Wind zu stellen. Als nichts half, wurde der Fallschirm zu einem letzten

Versuch vorbereitet. Es wurden in seinem unterem Drittel zwei große Löcher geschnitten, wie beim Schlittendrachen, und siehe da, er hatte Stabilität.

Nun wollten wir es wissen und den Fallschirm noch höher hinauflassen. An einem PKW befestigt, stieg der Fallschirm nun auf und blieb oben, aber daß die Handbremse nicht angezogen war hatten wir übersehen, und so rumpelte der Kadett von Stefan über die Wiese und kam endlich in einem der zahlreichen größeren Sandlöcher zum stehen. Der Fallschirm hatte sich in der Zwischenzeit auch wieder auf der kargen Grasnabe niedergelegt und so war Gelegenheit, den PKW zu bergen. Aber wir hatten die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Der PKW stand so unglücklich in dem Sandloch, daß alle vier Räder frei drehen konnten und der Wagen nicht frei kam. Was also tun? Ganz einfach den Fallschirm nochmals an das Fahrzeug binden und in den Wind bringen. Tatsächlich, der Kadett bewegte sich erst langsam, dann mit einem Ruck aus dem Loch. Nun wurde schnell die straff gespannte Schnur gekappt und dieser unfreiwillige Ausflug hatte ein Ende. Ich weiß nicht, ob Stefan den Fallschirm noch einmal hat aufsteigen lassen, ich bin aber der Meinung, daß er ihn in die hinterste Kellerecke verbannte. Thomas Kibelksties gehörte zu den ersten





Bremern, die mit Drachen zu tun hatten. Sein Drachenladen zog im Dezember 1984 vom Alten Postweg in das Bremer Schnoorviertel. Zur Eröffnung waren nicht nur die Bremer Drachenfreunde, sondern auch die Hamburger Flieger angereist um den ersten Drachenladen Deutschlands an neuer Stelle zu begrüßen. Wann auch immer man Stoff oder Kleinigkeiten zum Bau eines Drachen benötigte, hier bekam man es. Dieser Drachenladen entwickelte sich zu einem Treffpunkt der Drachenszene, oft wurden hier die Feste und

die neuesten Drachen bei einer Tasse Tee besprochen. So sicherlich auch das damals neueste Objekt von Peter Malinski, das mit einer Spannweite von 14 Metern der größte Deltadrachen in Deutschland werden sollte. Beim Jungferflug am 23. Dezember 1984 brachen nach kurzem Flug die Bambusstäbe und Peter kam auf die Idee, Surfmasten als Spreize einzusetzen. So gelang es ihm, den Drachen einige Wochen später doch zum fliegen zu bringen.

BAUMATERIAL + SERVICE

SPORTLENKDRACHEN

KINDERDRACHEN

JONGLIERARTIKEL

BUMERANGS

LITERATUR

BALLONS

FRISBEE

BOULE

JOS

AUFWIND
DRACHENLADEN

42103 Wuppertal, Luisenstraße 96, Tel.: 0202 31 33 91, Fax: 0202 31 47 65
40227 Düsseldorf, Ellerstraße 134, Tel.: 0211 78 35 83, Fax: 0211 78 83 778

DRACHENTYPEN

10 Jahre Luftpirat

Am 4. Mai 1987 eröffnete der LUFTPIRAT als einer der beiden Hamburger Drachenläden der ersten Stunde seine Pforten. Zu einer Zeit, als Drachensteigen mit Herbst und Stoppelfeldern in untrennbarem Zusammenhang stand und kaum jemand wußte, was ein Lenkdrachen war, saß Raimund Dorow in dem damals noch auf einen Raum beschränkten kleinen Laden an der Kieler Straße 685 in Hamburg-Eidelstedt hinter der Nähmaschine, und hatte stundenlang Zeit den Lenkdrachen der Hausmarke Luftpirat zu nähen. Dabei brachte er dann den gelegentlichen Besuchern seine Visionen zum Thema Drachensport in ausführlichen Gesprächen nahe.

Die Beschaulichkeit der ersten Stunde ist gewichen, inzwischen hat der Laden räumlich und wirtschaftlich expandiert und ist zu einem der führenden Drachenläden in Deutschland expandiert.

Der Idealismus aber ist geblieben und vor allen Dingen die Visionen, die konnte Raimund in den zurückliegenden Jahren zu einem Großteil verwirklichen. So ist er nicht nur seit langen Jahren im Drachenclub Deutschland aktiv tätig und insbesondere auch an entscheidender Stelle mit der Herausgabe des Club-Magazins "Hoch-Hinaus" befaßt; er ist auch treibende Kraft bei den alljährlichen Drachenmeisterschaften, die untrennbar mit seinem Namen verbunden sind. Wer diese Meisterschaften von Anbeginn miterlebt hat weiß, daß diese Veranstaltungen ohne ihn nicht das auch international bedeutende Gewicht erreicht hätten, das ihnen jetzt zweifellos zuzuschreiben ist.



Höhepunkt in diesem Zusammenhang ist sicher auch der Lenkdrachen-Europacup 1995, den er in Hamm maßgeblich mitgestaltet hat und der demgemäß zu einem international beachteten Ereignis wurde. Nicht zuletzt ist auch seine Engagement in der Buggyszene zu erwähnen, in der er die Rolle eines maßgeblichen Promoters eingenommen hat. Entscheidend für den persönlichen Erfolg des Oberluftpiraten war sicherlich das nie vernachlässigte Grundprinzip, die wirtschaftliche Komponente nicht überzubewerten, sondern auch dem Gefühl zu vertrauen und hier letztlich die Dinge zu meiden, zu denen er "keinen Bock" (wörtliches Zitat) hat. Und damit lag er richtig, nicht nur bei Kunden und Geschäftspartnern, sondern auch bei seinen Luftpiraten, für deren Ideen, so skurril sie

manchmal auch gewesen sein mögen, er immer ein offenes Ohr und eine ebenso offene und bereitwillige Hand hatte. Wir, die Gruppe der Luftpiraten danken unserem "Oberlupi" für seinen Einsatz in den zurückliegenden 10 Jahren und wünschen ihm und seiner jungen Familie für die nächsten 10 oder 20 oder ... Jahre alles Gute und ... toi, toi, toi.

DIE LUFTPIRATEN

*Wie sich die
Bilder gleichen ...
... immer den
Drachen im Auge!*





VORSTELLUNG DRACHENGRUPPE BRAUNSCHWEIG

Die Drachengruppe Braunschweig wurde im Dezember 1995 von ca. 20 gleichgesinnten Drachenfrenden ins Leben gerufen. Sie kommen aus Braunschweig, Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg.



Regelmäßige Flugtage finden an jedem dritten Sonntag im Monat statt, aber auch an allen anderen Wochenenden ist immer jemand auf der Wiese anzutreffen. In der kalten Jahreszeit findet an jedem ersten Freitag ein gemeinsamer Drachenstammtisch im „Stillen Winkel“ in Klein Schöppenstedt statt. Hierbei werden neue Aktionen geplant und besprochen, gemeinsame Festivalbesuche organisiert, Dias und Fotos vergangener Veranstaltungen präsentiert oder auch einfach nur über das A-Z des Drachenbauens und -fliegens gefachsimpelt.

Die Drachengruppe Braunschweig macht es sich zur Aufgabe, allen Interessierten das Hobby näher zu bringen, ihnen die Möglichkeit des Fliegens bestimmter Drachen vor

dem Kauf zu bieten und Kontakte zu Gleichgesinnten zu schließen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Verbreitung und Einhaltung der durch den DCD e.V. aufgestellten Sicherheitsregeln gerichtet, zu deren Einhaltung sich alle Mitglieder verpflichtet haben, denn nur so kann Flugverboten vorgebeugt werden.

Traditionelle Veranstaltung ist das Neujahrsfliegen mit Glühwein trinken, egal wie tief die Temperaturen sind. Aber auch andere gemeinschaftliche Aktionen werden groß geschrieben, wie z.B. das alljährliche Grillfest. Ebenso wird die gemeinsame Teilnahme an den regionalen Drachenfesten voran getrieben, in die die Gruppe bereits fest mit eigenen Vorführungen und Moderation integriert ist. Auch der Rökkakukampf ist gefragt, egal ob bei den Festen oder Flugtagen: die Resonanz ist sehr groß.

Für die Zukunft ist die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen der Stadt Braunschweig und die Durchführung eines eigenen Festivals geplant. Erster Schritt in diese Richtung ist die Teilnahme an der Braunschweiger Kultur Nacht am 28. Juni 1997. Ein Teil der Gruppe ist zur Zeit mit der Planung und Durchführung einer Nachtflugaktion beschäftigt. Das Ergebnis wird auf den regionalen Drachenfesten zu sehen sein.

Weitere Aktionen sind bereits in Planung. Hierbei sollen besonders Gemeinschaftshäuser, Jugendzentren, Kirchengruppen und Behindertengruppen angesprochen werden. Wir bieten die Durchführung von Workshops, Ausstellungen und Flugtagen an.

Um alle Mitglieder auf dem laufenden zu halten, wird ein monatliches Rundschreiben erstellt, in dem über den aktuellen Stand der Dinge sowie neue Veranstaltungstermine berichtet wird. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, Berichte, Baupläne oder Anregungen zu veröffentlichen.

Die Drachengruppe Braunschweig steht allen Interessierten offen. Sie beansprucht nicht den Status eines Vereines, es sei denn, dieses wird ausdrücklich von den Mitgliedern gewünscht. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Kontakt: Thomas Willgeroth, Magdeburgstr. 7, 38112 Braunschweig, Tel.: 0531-69 62 22

Niklas Frank

DRACHENGRUPPE BRAUNSCHWEIG FEIERTE ERSTEN GEBURTSTAG

Wie schnell doch ein Jahr vergehen kann, bemerkte jemand jetzt beim letzten Stammtisch der Drachengruppe Braunschweig im Januar 1997, der wie immer im „Stillen Winkel“ begangen wurde. Während der Diskussion über die geplanten Aktionen der neuen Saison, Festivitäten und Flugtage bemerkte einer plötzlich, daß wir uns vor fast genau einem Jahr zum ersten Stammtisch an gleicher Stelle versammelt hatten. Mittlerweile hat sich ein Stamm von ca. 35 Drachenfliegern und -fliegerinnen herauskristallisiert, der mehr oder weniger regelmäßig an den angebotenen Aktionen teilnimmt.

Das erste gemeinsame Jahr war recht stürmisch. Es begann mit dem traditionellen Neujahrsfliegen 1996 (siehe Bericht HoHi 02/96 von Ralf Beutnagel) bei Minusgraden und einem eisigen Ostwind, wobei das komplette Einfrieren der Teilnehmer nur durch wärmende Schlucke des mittlerweile aufgetauten Glühweines verhindert werden konnte. Während der drachenlosen Zeit bis zum Beginn der Flugsaison Ende März hielten wir diverse Stammtische ab, wobei sich schnell einige Probleme ergaben, die von der Diskussion über ein einheitliches Drachenlogo bis zu einem Namen der Gruppe, mit dem sich alle identifizieren konnten, reichten.

Nach dieser, von den meisten als unnötig betrachteten, Diskussion trennten sich die Wege einiger Drachenfreunde aus Salzgitter und Wolfenbüttel von den verbliebenen, wobei sicherlich auch noch einige andere Geschehnisse den Ausschlag gaben.

Danach begannen wir die neue Saison mit einem offiziellen Anfliegen in Wolfsburg sowie unserem Start in Braunschweig. Obwohl wir immer noch keine offizielle Genehmigung zur Nutzung des von uns ausgesuchten Geländes haben, sind wir jedoch stillschweigend geduldet. Allerdings gehören hierzu auch immer noch die Kontaktaufnahme zum dort

öfter anwesenden Schäfer und den örtlichen Sportvereinen, wobei besonders die Tennisspieler Wert darauf legen, daß wir während ihren Punktspielen möglichst keine lauten Lenkdrachen fliegen.

Dieses Jahr werden wir jedoch darauf drängen müssen, die Nutzungserlaubnis zu erhalten, da doch einige andere Drachenflieger sich nicht an gewisse Regeln halten und wir Bedenken haben, daß das Gelände aufgrund des Fehlverhaltens erneut gesperrt werden könnte, wie es vor knapp zwei Jahren schon einmal der Fall war.

Doch zurück zur letzten Saison: Vor Fanö, das für viele immer noch den Saisonhöhepunkt darstellt, wurden wir nach Gardelegen eingeladen, um dort mit unseren Drachen zum Gelingen des ersten Drachenfestes beizutragen. Auf einem als Industriegebiet ausgewiesenen, wirklich großen Feldes war ein ungezwungenes Fliegen für jedermann möglich. Es gab keine abgesperrten Flugfelder und der Wind stand so günstig, daß alle Drachen ohne Probleme den ganzen Tag über am Himmel stehen konnten.

Obwohl das Fest von einem ortsansässigen Autohändler, der als Veranstalter fungierte, als Tag der offenen Tür genutzt wurde (Drachenflieger ziehen viel mehr Menschen an, als Bratwurst und Bier), störte uns dieser Umstand absolut nicht und wir wandelten das ganze in einen für die Zuschauer interessanten Tag des offenen Drachenfluges ab.

Der Erfolg für uns, erstmalig als Drachengruppe auftreten zu können, gab der ganzen Sache einen weiteren Schub und wir fachsimpelten schon über ein VW-Sondermodell mit Namen „Kiter“. Während der Sommermonate beließen wir es bei den offiziellen Flugtagen (jeder dritte Sonntag im Monat), da viele zu auswärtigen Drachenfesten reisten oder ihren Jahresurlaub antraten.

Jedoch waren wir auch hinter den Kulissen nicht untätig, da uns weitere Einladungen zu den regionalen Festivals in Wolfsburg und Wolfenbüttel vorlagen. Diese fanden allerdings erst im September bzw. Oktober statt, so daß wir fast in Ruhe planen konnten

In Wolfsburg sollte zum ersten Mal eine eigenständige Moderation auf der bisher leicht

verwaisten Einleinerwiese angeboten werden. Hierfür wurde aus unser Gruppe Michael Reitz vom Veranstalter beauftragt, sein erworbenes Fachwissen an die Zuschauer weiter zu geben. Der Rest der Drachengruppe, der nicht mit dem größeren Teil der Gruppe

Mit Eintreffen des Winters '96-97 begann die Zeit der Planung für die neue Saison. Wir beschlossen, unser Logo auf Stoff drucken zu lassen, so daß wir sofort erkennbar sind. Es wird nicht nur in Fahnen verarbeitet, sondern auch als Drachen. Die Planungen für die re-



Drachengruppe Braunschweig

nach Römö gefahren war, versuchte zusammen mit den anderen aus Norddeutschland angereisten Drachenfreunden, den Himmel mit Einleinern zu füllen.

Nach der Teilnahme am Gifhorner Fest in Wilsche stand für uns ein weiterer neuer Punkt auf der Tagesordnung: integriert in das Wolfenbütteler Fest fand zum ersten Mal ein Nachtfliegen statt, mit dessen Durchführung wir beauftragt wurden. Wir beschlossen aufgrund der kurzen Vorbereitung, das Ganze zusammen mit den Teams On Air, Just For Fun und Master of Disaster zu improvisieren. Bestätigung für das Gelingen fanden alle Beteiligten darin, daß die Zuschauer trotz recht niedriger Temperaturen mehrere Stunden am Flugfeld verharreten.

gionalen Feste in Wolfsburg am 13.- 14. September (Infos: Der Bunte Vogel, Telefon: 05361- 14990) und Wolfenbüttel am 18./19. Oktober (Infos: dito) sind in vollem Gange.

Neu hinzu gekommen ist eine Street Kite Night, am 28. Juni 1997 im Rahmen der Braunschweiger Kulturnacht. Da der von uns auserkorene Platz leider etwas eingeschränkt ist, möchten wir alle an einer Teilnahme Interessierten bitten, sich mit Henning Lohmann, Tel.: 05309- 89 00 vorher in Verbindung zu setzen. Anmeldungen mit weiteren Infos werden dann an alle Anfang Mai verschickt.

NEUJAHRSFLIEGEN IN HAMBURG

Es gab strahlenden Sonnenschein, Frost und bis in größere Höhen fast keinen Wind. Das bedeutete Hochstart mit einhundertfünfzig Meter ausgelegter Leine, ein zusätzlicher Spurt über den übrigen Teil der Wiese und



dann pumpen, pumpen. Der Wind trug erst oberhalb der 180 Meter-Marke. Es hatten sich gerade vier-fünf Hamburger dort oben eingefunden, als von ferne der Polizeihubschrauber nahte.

Bei allen Beteiligten regte sich plötzlich ein ausgeprägtes Unrechtsbewusstsein und alle kurbelten rasch in Richtung Legalitätsgrenze zurück. Das ging müheelos, denn ab 150 Meter sackten die Teile von allein durch. Die technisch gut ausgerüsteten Hanseaten hatten an diesem Tag keine Lust mehr, ohne Höhenfreigabe noch einmal so weit aufzusteigen.

So standen denn etwa 50 Leute plaudernd in Grüppchen beisammen, mit einem Becher Glühwein aus dem großen Topf der beiden Aufermäner. Auf dem großen Gelände waren sich Einleiner und Mehrleiner bisher immer aus dem Weg gegangen, nicht so an diesem Tag. Der heiße Becher führte alle zusammen auf weiß verschneitem Platze. Man sprach miteinander, wozu sonst immer zu wenig Zeit war. Es wurden unvoreingenommen recht brisante Themen diskutiert, ohne daß es zu Streit kam. Beispielsweise die Glaubensfrage ob denn Einleiner oder Mehrleiner die richtigen Drachen seien. Ihre Teile nahebei geparkt, brauchten die Dual-Liner nur ein paar Schritte seitwärts zu machen um zwischendurch ein paar 360er in die stehende Luft zu fliegen.

Für die Einleiner gab es an diesem Tag nichts mehr zu tun. Ihnen blieb nur die Erinnerung an die wenigen Minuten in großer Höhe ein paar Stunden zuvor.

Gu.



KITE ON ICE 1997

Im Januar 1997 trafen sich auf diversen Seen im Raum Peine, Lehrte und Hannover die Kiter der <Frozen Generation>. Da der Drachencub „Colours in the sky“ Peine e.V. seit 1992 traditionell bei Minusgraden sein Neujaarsfliegen stattfinden läßt, war es für uns ein Vergnügen, mehrere „Kite on ice“ Veranstaltungen durchzuführen. Als erstes fragt man sich, was bewegt Drachenflieger dazu, sich bei ca. Minus 15 Grad auf einen zugefrorenen See zu stellen und Drachen zu fliegen?

Hier kommen die Antworten:

- 1.) Wir Drachenflieger sind doch alle etwas „Kitea-holic,“.
- 2.) Nur die harten kommen in den Garten (bzw. auf's Eis)
- 3.) Endlich können auch einmal unsere Frauen mit uns verrückten Kitem Schlitzen fahren.
- 4.) Ist kein Wind vorhanden, so kann man bei uns den besten Glühwein trinken.

Als nächstes möchte ich meine Eindrücke vom 2. Kite on ice 1997 schildern. Das Treffen fand am Samstag, dem 11. Januar am Eixer See bei Peine statt. Da solche Veranstaltungen meist kurzfristig geplant werden, wurde diese Aktion mit einer Telefonkette gestartet. Es fanden sich dann, ab 13.30 Uhr etliche Drachenfrende mit samt ihren Familien auf dem See ein.

Auf Grund der schwachen Windverhältnisse blieben die meisten Drachen in ihren Taschen. Lediglich Wolfgang's <Dan Leight Delta> und Rüdiger's Genki waren am Himmel zu sehen. So mußten wir uns die Zeit halt mit anderen Dingen vertreiben. Da der See zum Teil mit Schnee bedeckt war, wurde mit Schneeschiebern eine Schlittschuhbahn in Form eines Kreises freigeschaufelt. Kurz darauf kam Familie Kuschmann mit ihrem Versorgungsschlitten. Auf ihm befanden sich Topf, Kocher, Glühwein und Kekse.

Die meisten von uns hatten bereits ihre Schlittschuhe geschnürt und drehten ihre Runden. Als nächstes folgte ein Schlittschuh

**Die Top-Adresse für alle
Hochseilartisten
Drachendomteure
und Bodenacrobaten**

**Wir führen ein
umfangreiches Sortiment
an Drachen und alles
für Selbstbauer
zu marktüblichen Preisen**

Kein Katalog - Keine Preisliste

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.
9.30 bis 18.30

Sa.
9.30 bis 13.00



Luftzirkus

Lenkdrachen, Standdrachen,
RC-Heissluftballone & Zubehör

Drosselstraße 4
22305 Hamburg

Telefon: 040 / 690 22 52
Telefax: 040 / 690 18 31

wettlauf. Auf unserer freigeschaufelten Bahn mußten zwei Runden gegen die Zeit gelaufen werden. Wir sahen schnelle und weniger schnelle Läufer. Wir sahen aber auch schöne und weniger schöne Stürze. Ernsthafte Blessuren trug aber niemand mit nach Hause. Gestärkt durch Kekse und durch Glühwein leicht benebelt traten wir gegen 17.00 Uhr die Heimreise an.

Alles in allem war es mal wieder eine gelungene Veranstaltung. Wir werden im nächsten Jahr, vorausgesetzt das Wetter spielt mit, weitere Kite on ice-Feste folgen lassen. Da am nächsten Tag eine Eis-Party auf dem Hohnhorstsee in Lehrte stattfand, sahen sich einige Drachenfreunde bei dieser Veranstaltung wieder.

Wolfgang Werner, Cits Peine e.V.

AKTIVITÄTEN IM RAUM SALZGITTER

Die Heiter Kiter sind ein Zusammenschluß von Drachenfreunden aus dem Raum Salzgitter, Wolfenbüttel und Hannover. Wie bei allen frei und offen organisierten Gruppen kann man nicht genau sagen, wieviele Leute dazugehören. Heinz Möller, regionaler Ansprechpartner des DCD, zählt etwa zehn Leute zum aktiven Kern und weitere zwanzig, die nicht regelmäßig dabei sind.

Da sich einige Schichtarbeiter darunter befinden, ist die gemeinsame Aktivität erschwert. Darum gibt es auch keinen festen Termin für gemeinsames Fliegen.

Wenn Zeit und Wetter sen, beginnen einer mit einem telefonischen Rundruf. Die Heiter Kiter sind in der glücklichen Lage zwei Fluggelände eine Genehmigung zu haben.

Der Drachenstammtisch hat einen festen Termin, es ist der erste Samstag im Monat. Die Heiter Kiter bieten verschiedene Kurse für Kinder und Erwachsene, um den Drachensport einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Da gibt es einen Kurs für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Für Menschen ab 15 gibt es einen Nähkurs, auf dem in zwei Tagen ein Lenkdrachen gebaut wird. Die Kurse sind kostenlos, es werden nur die Materialkosten erhoben.

Lenkdrachen in der Praxis werden in Tagesseminaren angeboten, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Hierbei wird Präzisions- und Trickflug geboten. Die Sicherheitsregeln werden als verbindlich für alle Drachenfreunde angesehen.

Gu.





Aus der Region West

4. DILLINGER DRACHENFEST

AM 7. UND 8. 1996

Am Wochenende, den 7. und 8. September 1996, veranstaltete der Drachenclub Pegasus und die Stadt Dillingen zum 4. mal ihr Drachenfest. Auf dem 3 km langen Segelflughafen in Dillingen/Diefflen trafen schon am Freitag Abend die ersten Gäste ein. Am Samstag Morgen waren schon sehr früh die ersten Drachen am Dillinger Himmel zu sehen. Im Laufe des Morgens trafen noch viele Gäste ein und der Himmel wurde immer bunter. Der Wind blies schwach mit etwa 1 - 2 Bft. Am Nachmittag fanden auch die ersten Rokkaku Kämpfe statt.

Dieses Jahr hatten die Segelflugfreunde ihren Hangar zur Verfügung gestellt, so mußte kein Zelt aufgebaut werden. Es wurde immer voller und die Freiwillige Feuerwehr Dillingen-Diefflen, die für die Verkehrsregelung zuständig war, hatte alle Hände voll zu tun. Als die ersten Klänge von Borderline zur Kiter's Party riefen, konnte auch der Nachtflug stattfinden. Unter den rotierenden La-

serlichtstrahlen der Prismenscheinwerfer sah man wunderschöne, mit reflektierenden Streifen gebaute Rokkaku, Deltas und Ed-dys. So fand der Samstag einen gelungenen Abschluß.

Am Sonntag stärkte man sich zum Frühstück mit Kaffee und frischen französischen Croissants. Der Wind wehte kräftiger als am Vortag und man konnte ziemlich alles in die Luft bringen. Am Morgen fanden schon die ersten Rokkaku Kämpfe statt, die am Nachmittag auch nochmals wiederholt wurden.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zwischendurch fanden immer wieder Bonbonabwürfe mit der Drachenfähre für die Kinder statt. In der Schminckecke konnten sich die Kinder anmalen lassen, Luftballontiere wurden gebaut und ein Malwettbewerb wurde durchgeführt.

Am Nachmittag war kein Durchkommen



mehr. Die Autos der Zuschauer, ca. 10.000 bis 15.000 stauten sich bis zur Ortsmitte. Dank der Sonderparkerlaubnis für die ca. 500 aktiven Drachenflieger konnten diese direkt bis aufs Flugfeld fahren. Dort konnten sie auch ihre Zelte aufbauen und ihre Wohnmobile abstellen.

Zwei große Turbinen von 30 m Länge und 5 m Durchmesser drehten sich langsam auf dem Flugfeld und eine große Krake erhob sich majestätisch in den Himmel.



Nachmittags sahen wir auch noch Vorführungen von einigen Teams. Martin Schob zeigte uns eine Vorführung ganz besonderer Art. Er und sein Freund flogen zur Musik Zweileiner (Tricktail) und Vierleiner (Revolution) im Ballett.

Am Abend, als die letzten Gäste das Flug-

feld verließen, konnte man sagen: es war ein gelungenes Drachenfest. Wir würden uns freuen, am 6. und 7. September 1997 wieder alle aktiven Drachenflieger und Zuschauer als Gäste des Drachenclub Pegasus begrüßen zu können.

Manfred Dräger

Anschrift: O.-J. Schröder, Gladiolenweg 1, 59071 Hamm
Tel.: 02381/983507, Fax 983508, E-Mail: HDrachen@aol.com

The Difference

Hammer Drachen-Versand



**Wir führen Drachen und Zubehör
der führenden Hersteller!**

Spectra Sports, Goodwinds, Prism,
Quadrifoil, Flexifoil, JoJo/Wings,
Green Kites, Guildworks, Wepa,
Buena Vista, Benson Kites,
HQ/Invento

Neu: Jetzt mit Ladengeschäft! Öffnungszeiten Do.-Fr.: 15.30-18.30 Uhr,
Sa. 9.30-13.00 Uhr, zusätzliche telefonische Bestellannahme:
Mo.- Di.: 9.30-11.30 Uhr, gedruckter Katalog gegen DM 3,- Rückporto,
Internet: <http://www.the-difference.com>



NEUES GELÄNDE FÜR DIE WUPPERTALER

Ein Jahr lang mußten die Wuppertaler eine Zwangspause einlegen. Der Eigentümer des bisherigen Platzes auf dem Scharpenacken, die Bundeswehr, ist seit neuestem der Meinung daß das Drachenfest ökologisch unverträglich sei.

Alle hatten einander versprochen, den Kopf nicht in den Sand zu stecken und seit Mitte

Februar heisst das neue Gelände jetzt Reppkotten. Das neue Gelände ist kleiner als der fühhere Scharpenacken, da mussten die Schwebewahner zu einem Kompromiss greifen: das 7. Maifliegen des FDC Schwebewahn am 31.05. und 1.6.97 wird nur noch Platz für Einleiner bieten. So steht es in einer Pressemitteilung der Gruppe.

Gu.

Hallo, Veranstalter und Drachenfreunde!
Der Drachenkalender ist umso nützlicher,
je mehr Termine er für 1997 nennen kann.

Für viele ist er ein Hilfsmittel zur Urlaubsplanung.

Sobald der Termin Eures Drachenfestes feststeht, teilt ihn bitte mit:

**DCD, Redaktion Hoch Hinaus, Postfach 35 01 27,
40443 Düsseldorf, FAX 0211-596 10 51**

ES GIBT:

ÜBERFLIEGER

BILLIGFLIEGER

KUNSTFLIEGER

ABFLIEGER

TIEFFLIEGER

UND:

Fridolin's
SPEZIALISTEN FÜR SPIEL & SPASS

LISTER MEILE 15 · 30161 HANNOVER · TEL.: 0511- 31 23 56 · FAX 31 22 41

BAUPLAN WINDRAD

von Matthias Raabe

Dieses Windrad ist recht leicht zu bauen. Es sind nur die wichtigsten Maße angegeben, einige Positionen der Einzelteile sollten der Einfachheit halber beim Zusammenbau selber ermittelt werden.

Maße in mm, Saumzugabe 5mm (einfach umlegen).

Teilleiste:

Spinnaker (Reste)	ca. 0,4 qm
Kohlefaserrohr 6 * 1000 mm	1
6 * 825 mm	4
Kohlefaserstange 4 mm	ca. 320 mm
Reststück 6mm-Rohr	
CFK oder GFK	ca. 200 mm
Multikreuz 6 mm, 8-Loch	1
T-Stück 6 mm	1
Splitkappe 6 mm	1
Splitkappen 4 mm	2
Stabkappen 6 mm	9
Unterlegscheiben Messing	
6,2mm Bohrung	3 oder 4
Dacronband 3 cm Breite	80 cm
Gummiband 2 mm	ca. 50 cm
Schlauchstück 6 mm	ca. 2 cm
Schnur 1 mm	ca. 110 cm
Reparaturtape oder Dacron	kleinen Rest
Schlauch oder	
Rohrstück 6mm innen	60 mm

Bauanleitung:

1. 4 CFK-Rohre 6*825 mm in der Mitte durchsägen.
2. Den Steg im 6mm-T-Stück auf 6 mm aufbohren.
Das kleine Schlauchstück in der Mitte durchbohren oder Loch reinstanzen.
3. (Abb.2) Nach Maß (Schablone, alle Maße incl. Saumzugabe!!) 8 Flügelteile zuschneiden.
4. 8 Leinenstücke von etwa 150 mm Länge zuschneiden.
5. 8 Reparaturtape- oder Dacronstücke 30*30mm zuschneiden und nach Plan in die spätere Tasche kleben.
6. Wie angegeben säumen, dabei in die Segelspitze je ein Schnurstück fest mit einnähen.

7. Das untere rechteckige Segelteil (Basis des Dreiecks) mittig falten und zu einer Tasche vernähen.
8. Mit einem Lötkolben nahe dieser Naht ein Loch durch die Verstärkung in der Tasche schmelzen. Nicht an der Außenkante der Tasche!

Abb. 3 zeigt im oberen Teil die Maße für die Schablone, incl. Saum, im unteren Teil eine Ansicht des fertigen Heckflügels.

Wer mag, kann einen einteiligen Flügel nähen, es geht natürlich auch zweifarbig.

9. Zuschneiden des Flügelteils.
10. Säumen. Dabei in die beiden hinteren Spitzen je ein Stück Gummiband (etwa 50 mm) einnähen.
11. Den Dacronstreifen in zwei gleichlange Stücke schneiden oder knicken.
12. Den (die) Streifen mittig und an den Enden überlappend auf den Flügel legen, sodaß die Tasche für den Stab entsteht. Zur Tasche vernähen.
Wer zweifarbig arbeitet, kann so beide Flügelteile zusammennähen. Fixieren mit Klebstoff erleichtert diesen Arbeitsgang.
13. Die Spitze des Flügels kappen, das hintere Ende der Flügelform entsprechend ausschneiden. In das Dacron auf dem langen spitzen Ende zwei Löcher (Plan) für das Spanngummi einschmelzen.
Gummiband, ca 15 cm, als Schlaufe durch die Löcher fädeln, Enden verknoten.

Zusammenbau (Abb. 3,4,5): Das kleine Schlauchstück durch die Querbohrung auf den langen CFK-Stab schieben, ebenso den Flügel. 6mm-Splitkappe auf das Stabende stecken. 4mm CFK-Stab durch die Kappenöse schieben. Eine Splitkappe aufstecken, Gummiband einziehen, nötige Länge für den Stab ausprobieren und entsprechend kürzen, Splitkappe aufsetzen. Durch Gummiband leicht spannen. Vorderes Gummi um den Schlauch legen und durch Vorschieben spannen, bis der Flügel gleichmäßig gespannt ist. Schlauch mit Sekundenkleber oder Tape sichern.

Die 412,5 mm langen CFK-Rohre in das Multikreuz einkleben (!). Segelteile richtig herum (Abb.2) aufstecken. Mit den Schnüren durch die Löcher des vorigen Segels leicht schlaff (ca. 50 mm Länge) spannen und festknoten. Stabkappen aufstecken.

Das Kreuz ca. 15 cm auf den Stab schieben. Ebenso den 60 mm langen Schlauch (Rohr) als Abstandshalter, 2 Unterlegscheiben, dann den Rotor, eine Unterlegscheibe und mit der Stabkappe sichern. Es empfiehlt sich, diese gegen Abrutschen zu sichern (kleben oder durchbohren und mit Splint sichern). Jetzt

das Kreuz so weit nach vorne schieben, daß das Rad sich leicht dreht. Nun das Kreuz mit Sekundenkleber festkleben.

Zuletzt die senkrechte Achse 6 mm einkleben.

Vorteilhaft: die Unterlegscheiben mit Siliconöl oder Vaseline leicht schmieren.

Das Rad kann nun in ein 8 mm-Rohr gesteckt und jederzeit abgenommen werden. Eventuell noch eine Unterlegscheibe dazwischen legen.

Viel Spaß!

Abb. 1
WINDRAD, Frontansicht

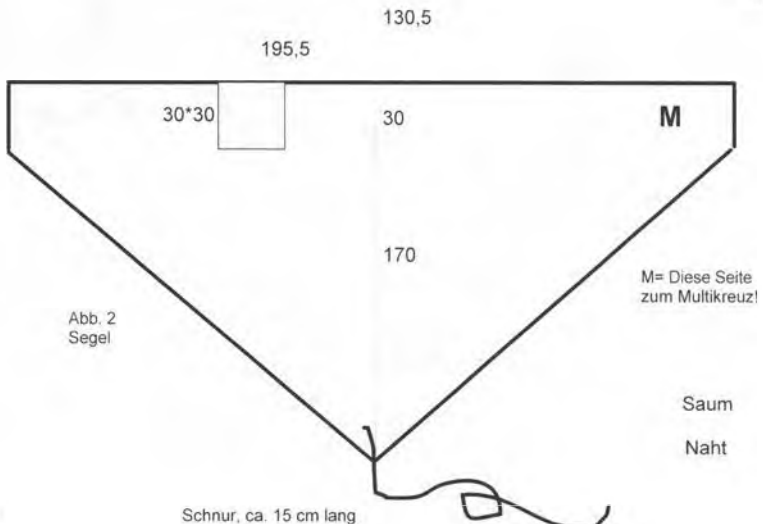
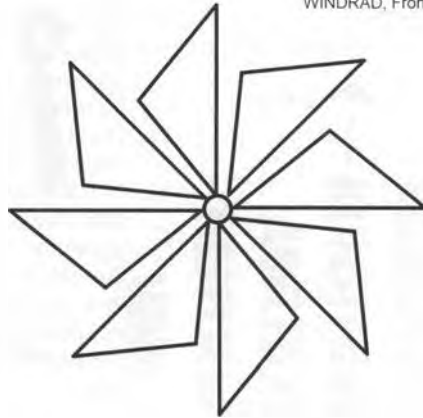


Abb. 2
Segel

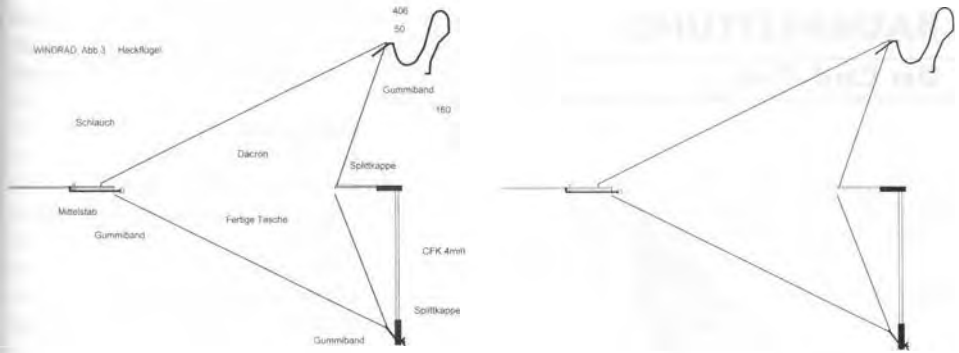
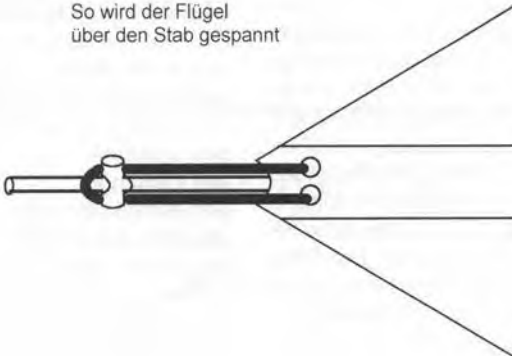


Abb. 4
Gesamtansicht des "Gestänges"

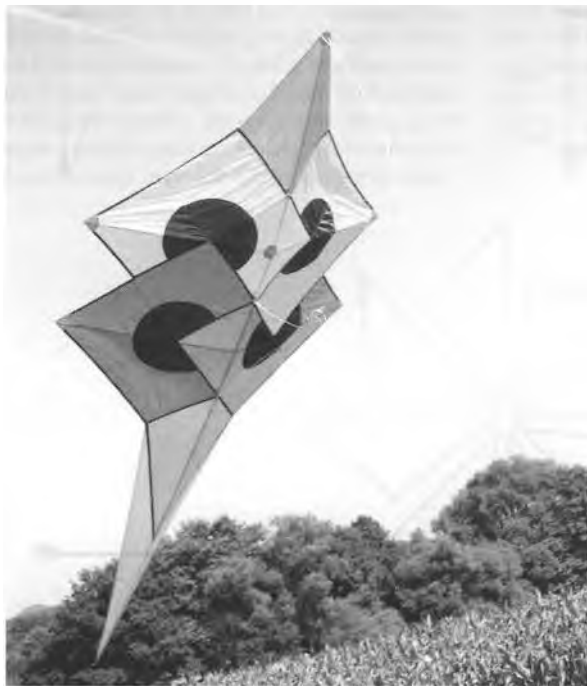


So wird der Flügel
über den Stab gespannt



BAUANLEITUNG

Der Card- Trick



In den vergangenen Jahren sah ich öfters Bilder von langen, schlanken Drachen, die ich sehr interessant fand. Als ich dann noch in einem Patchworkbuch ein interessantes Muster fand, fasste ich den Entschluß, damit meinen neuen Drachen umzusetzen. Das Patchworkmuster trägt den Namen Card-Trick, es stellt vier Karten dar, die sich überlappen. So erhielt der Drachen seinen Namen. Da ich in Süddeutschland lebe, habe ich einen Leichtwinddrachen gebaut. Er fliegt gut bei 1-3 Windstärken. Mit stärkeren Stäben lässt sich der Card- Trick wahrscheinlich auch bei größeren Windstärken fliegen. Der folgende Bauplan beschreibt nicht jeden Arbeitsschritt in allen Einzelheiten. Jeder Drachensbauer mit ein wenig Praxis wird damit jedoch zurechtkommen. Es sollten die persönlich bevorzugten Arbeitsweisen für Verstärkun-

gen und Säume angewandt werden. Es ist wichtig, daß du nicht mit dem Bau beginnen solltest solange dir nicht jeder Arbeitsschritt klar ist.

Materialliste:

- 4x 100cm CFK 6mm Ø
- 4x 82,5cm CFK 6mm Ø
- 3 Stabverbinder 6mm Innen-Ø
- 2 Eddykreuze
- 2 qm Spinnaker
- 1,5m Dacron 50mm breit
- 15m Saumband oder Dacron 10mm breit
- 8,5m Waageleine 3mm
- 1 Waagering

Das Segel

Form und Größe ergeben sich aus der Zeichnung. Alle Maße sind ohne Nahtzugabe. Die Gestaltung richtet sich nach dem persönlichen Geschmack. Ich bevorzuge zum Beispiel Patchworkmuster. Die einzelnen Teile des Segels werden mit einer Kappnaht verbunden. Zur besseren Erkennbarkeit habe ich alle farbigen Flächen mit einem schwarzen Saumband eingefasst.

An allen 6 Ecken werden Verstärkungen aus zwei Lagen Dacron 5mal5 cm angebracht, darauf dann die Stabtaschen genäht. Die Waa-

gepunkte im Segel werden mit Dacron verstärkt. Auf der Rückseite (der Stabseite) werden zwei Bänder aufgenäht zur Befestigung des Längsstabes. Wähle als Ort eine Patchworknaht, diese bietet Festigkeit.

Mein Vorschlag zur Befestigung der Waageschnüre: In die Dacronverstärkungen werden zwei Ösen eingeschlagen, jeweils links und rechts des Mittelstabes. Die Waageschnur wird durch die Ösen um den Längsstab herumgeführt und auf der Vorderseite des Segels verknotet.

Das Gestänge

Den Mittelstab stecke ich aus vier Teilen zusammen, das ergibt ein praktisches Packmaß von einem Meter. Die beiden Eddykreuze werden an der entsprechenden Stelle angebracht und mit Klebeband gegen Verrutschen gesichert. Die Stangen sollten möglichst ohne

zu klappern in ihren Muffen stecken, da sich der Drachen sonst zu stark durchbiegt.

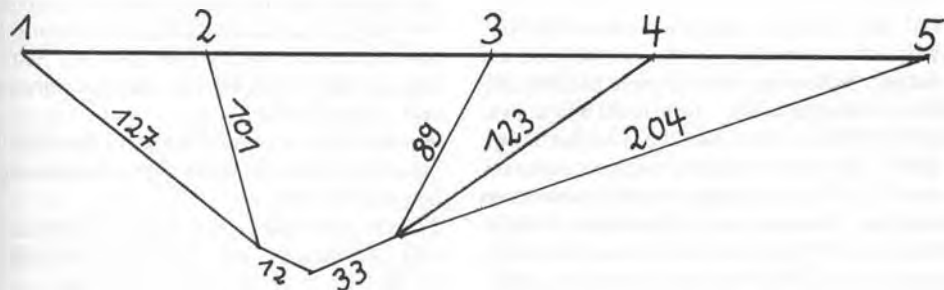
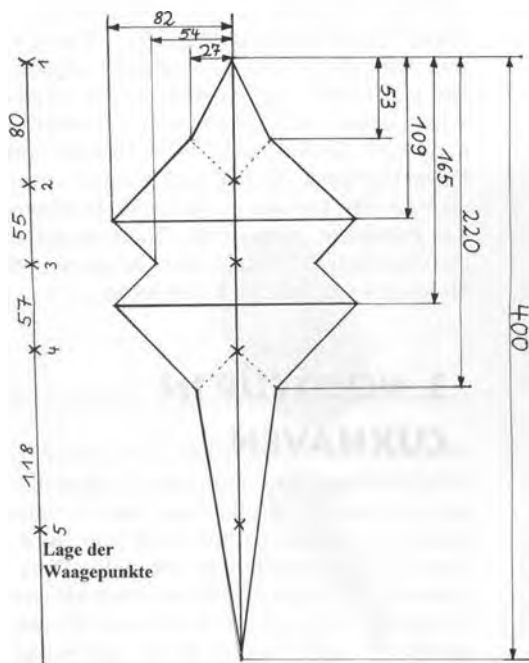
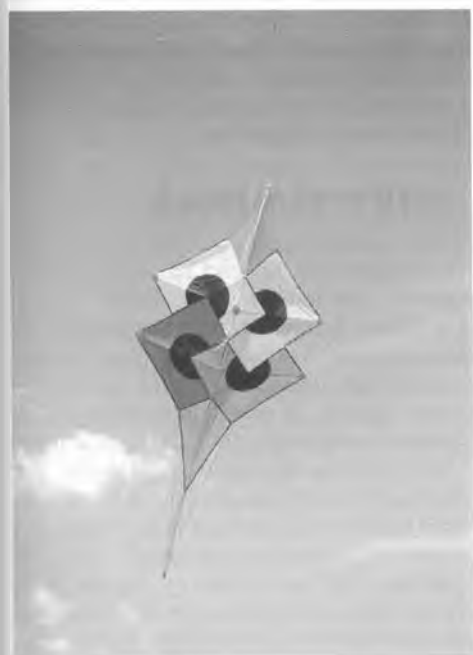
Die Waage

Die Punkte meiner Waage wurden durch das Muster der Segelgestaltung bestimmt. Ich habe die Waagepunkte dort angesetzt, wo sich mehrere Segelemente treffen. Die mehrschenkelige Waage soll den Mittelstab entlasten. Links und rechts vom Mittelstab sind keine Waagepunkte nötig, der Drachen stabilisiert sich selbst. Der Waagering wird für eine Feintrimmung bei Bedarf etwas verschoben.

Dieser Bauplan soll dazu anregen, selbst einmal mit sehr langgestreckten Drachen zu experimentieren. Es würde mich freuen, einmal so einen etwas ungewöhnlichen Drachen am Himmel zu sehen.

Viel Spaß beim Bauen und Fliegen.
Für Fragen und Anregungen bin ich jederzeit offen: Tel. 07129-57 26 oder Hilmar.Rilling@t-online.de

Hilmar Rilling





S.T.A.C.K. - NEWS

Mitteldeutscher Gemeinschaftscup Greiz
Dieser Lenkdrachenwettbewerb, der in diesem Jahr am 26. und 27. April zum zweiten Mal stattfindet, wird wieder in den klassischen Disziplinen ausgetragen: Einzel Experienced, Einzel Master, Paare, Teams, und Einzel Vierleiner. Neu ist, daß in diesem Jahr auch zur gleichen Zeit ein Einleiner-Drachenfest stattfindet, zu dem alle Einleinerpiloten recht herzlich eingeladen sind. Camping- und Stellplätze sind reichlich vorhanden.

3. NORDCUP IN CUXHAVEN

STACK-Deutschland veranstaltet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Drachenfestes in Cuxhaven-Altenbruch den Nord-Cup. Auch hier werden die bekannten Disziplinen in der Experienced und Masterklasse im Einzel, sowie Paare, Teams und Einzel-Vierleiner ausgetragen. Zusätzlich gibt es hier auch noch einen Junior-Cup für Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre, die auch ohne Startgeld teilnehmen dürfen. Für die anderen Starter kostet es im Einzel-Wettbewerb DM 30,- und für Paare und Teams DM 50,-. Wer sich anmelden möchte, wendet sich an: Jürgen Schneider, Friedberger Straße 32, 63110 Rodgau, Tel.: 06106/21367, Fax: 06106/75525. Anmeldeschluß ist der 1. Juli 1997. Die Startgebühren müssen dann bis zum 7.7.97 auf folgendes Konto überwiesen werden: Dagmar Soyka, Kennwort STACK, Konto 8524779 bei der Deutschen Bank Berlin (BLZ 100 700 00), Stichwort Nordcup 97.

Jürgen Schneider,
Friedberger Straße 32,
63110 Rodgau,
Tel.: 06101 21367,
Fax: 06106 75525,
E-Mail: STACK @ t-online.de.

SÜDCUP

Der ursprünglich geplante dritte regionale Wettbewerb, der Südcup in Schwäbisch Hall, wird in diesem Jahr ausfallen. Eine Ersatzveranstaltung konnte leider nicht organisiert werden. Diese Wettbewerbsveranstaltung im Süden der Republik soll auf jeden Fall im nächsten Jahr noch einmal, notfalls auch woanders, versucht werden.

JURY-SEMINAR

STACK Deutschland und STACK Österreich veranstalten am 12. und 13. April gemeinsam ein Jury-Seminar im hessischen Rodgau. Für dieses Seminar konnte der langjährige International Headjudge Viv Walters gewonnen werden. Die Unterbringung und das Seminar finden in einem Wanderheim auf Selbstversorgerbasis statt. Die Kosten für die Übernachtung betragen ca. DM 20,- pro Nacht hinzu kommen die Kosten für die Anreise und Unterbringung von Viv Walters, die unter den Teilnehmern aufgeteilt wird. Das Seminar findet in englischer Sprache statt, es gibt aber Teilnehmer, die bei Verständigungsproblemen Hilfestellung geben. Neben einem theoretischen Teil werden auch Wertungen anhand von Videovorführungen und mit Demonstrationsflügen auf dem Feld durchgeführt. Das Seminar geht am Samstag ca. von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Wer Interesse an einer Tätigkeit eines STACK Schiedsrichters hat sollte sich schnellstmöglich melden bei:
Jürgen Schneider, Friedberger Straße 32, 63110 Rodgau, Tel.: 06106/21367, Fax: 06106/75525, STACK @ t-online.de

WAHL DER CHAIRPERSON

Nach dem Rücktritt von Hans Jansen op de Haar als Chairperson (i.e. Präsident) von STACK International steht das Amt seit dem 1. September letzten Jahres zur Wahl. Nachdem ein Aufruf an alle Mitglieder über das Mitteilungsblatt SNACK zur Nominierung von neuen Kandidaten herausgegangen war, gingen bis Anfang Januar Nominierungen für zwei Kandidaten ein : 8 für den Österreicher Helmut Georgi und 5 für Fritz Umlauf (ebenfalls aus Österreich).

Helmut Georgi ist sicherlich vielen als Schiedsrichter (u.a. auch bei vielen deutschen Wettbewerben , wie der DM 96) bekannt. Fritz Umlauf, ebenfalls Schiedsrichter auf vielen Wettbewerben ist auch seit der letzten Vorstandswahl zum SIEC (STACK International Executive Committee) als Member at Large gehörig.

Nachdem beide bekundet haben, die Nominierung anzunehmen, kam eine Diskussion darüber auf, ob Fritz zunächst seinen Posten als Member at Large zur Verfügung stellen sollte, wenn er als Chairperson kandidieren will. Nach einigem Hin und Her in der SIEC wurde auf dem Wettbewerb in Malaysia von der SIEC (ohne die Stimme von Fritz) beschlossen, daß er seinen bisherigen Posten zu Verfügung zu stellen hat, bevor er eine Kandidatur als Chairperson antreten kann. Sein Protest, dies sei eine Verletzung der Charter 9 der STACK, in der es heißt, daß jedes Mitglied von STACK für jeden Posten bei STACK kandidieren kann, nützte nichts.

Da er nicht bereit war, vor der Kandidatur von seinem bisherigen Posten zurückzutreten, gingen die Wahlunterlagen zu Chairperson nun ohne seine Kandidatur an die Mitglieder. Zur Wahl steht jetzt lediglich Helmut, den man mit einem JA wählen oder einem NEIN ablehnen kann. Wir werden über den Ausgang der Wahl berichten. Rdo.



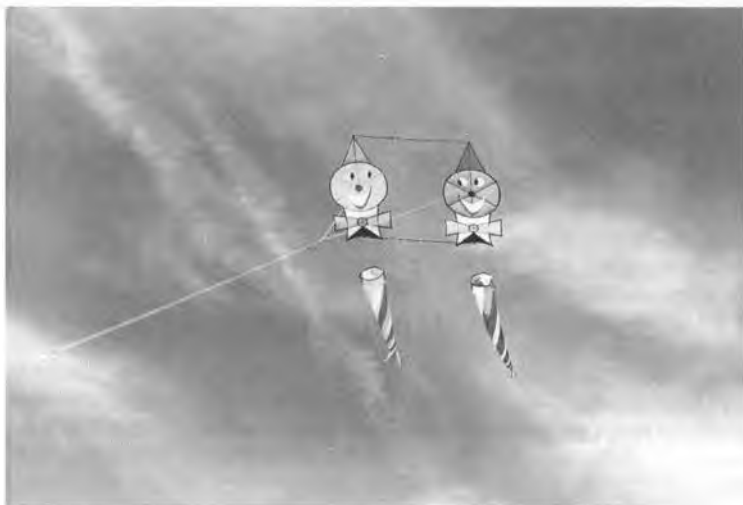
Leserbrieife

LESERBRIEF VON HARALD TAMMLING

Zu Auf ein Wort, HoHi 4/96, Zitat: Von Drachen, die nur für eine Jury ausgepackt werden und einmal kurz in die Luft gehalten werden, hat niemand etwas. ...Drachen sollen fliegen.



Mein Drachen, das Clownpaar, mit dem ich an der Meisterschaft teilnahm, sollte auch fliegen! Mit diesem Gedanken kam ich dort an und ich denke mir, jeder Teilnehmer ging mit diesem Vorsatz dorthin. In meiner Heimat, dem windverwöhnten Norddeutschland, direkt im Mündungsgebiet der Elbe, wo oftmals stetige Winde vorherrschen, flog das Clownpaar an mehreren Tagen über viele Stunden am Himmel, während ich zufrieden



Einleiner nicht vor, im Gegenteil; er war recht zickig. Das Veranstaltungsfeld für die Einleiner lag im Windschatten hoher Bäume. Am Himmel standen jede Menge Deltas und Rökkakus, an Schnurlängen weit über den legalen 100 m, um günstige Winde schnuppern zu können. Andere Einleiner sah ich nur kurzfristig fliegen.

im Gras lag und mich am Flug dieses und anderer Drachen erfreute. Erst danach kam mir der Gedanke, erstmalig an der DM teilzunehmen.

In Hoppegarten erlebte ich dann eine herbe Enttäuschung, weil das Clownpaar nicht einmal eine Minute lang flog und dann in sich verkeilt wie ein Stein vom Himmel fiel. Der „...durchgängig brauchbare Wind“, wie er von einem Lenkdrachenprofi im Bericht über die 11. DM beschrieben wurde, fand sich für die

„Drachen sollen fliegen.“ Ich denke, die Drachen der DM-Teilnehmer hätten es durchweg auch gekonnt, wenn der für den jeweiligen Drachentyp entsprechende Wind geherrscht hätte. Ansonsten betrachtete ich mir diese wunderbaren Geschöpfe lieber am Boden, als daß ich sie garnicht zu sehen bekommen hätte. Ich glaube, viele Zuschauer dachten wohl auch so.

Text und Fotos:
Harald Tammling

LESERBRIEF VON JÜRGEN EBBINGHAUS

Zu den von Hans Soyka auf der 11. DM in Berlin festgestellten „dringenden notwendigen Veränderungen“ wegen Unzulänglichkeiten des bestehenden Regelwerks für Standarddrachenwettbewerbe, wiedergegeben in seinem Bericht in <Sport und Design Drachen 1.97>, einige Bemerkungen aus Sicht des DCD:

Aus bescheidenen Anfängen 1987 in Wilhelmshaven mit nur einer Klasse und 12 Teilnehmern hat sich der Standarddrachen Wettbewerb der DM zu einem ausgewachsenen Wettbewerb mit 7 ausgeschrieben Klassen

und ca. 50 Teilnehmern (Berlin leider nur 35) entwickelt. Daß auf Wettbewerben für die Teilnehmer möglichst Chancengleichheit auch bei unterschiedlichen Drachenbauformen bestehen soll, war von Anfang an klar. Schon bei der zweiten DM gab es 5 Klassen. Der größte Schritt zu diesem Ziel war die durch Ralf Dietrich koordinierte Erstellung des bestehenden Regelwerkes mit 8 Klassen und jeweils 10 bzw. 9 Bewertungskriterien. Diese Bewertungskriterien sind deutlich getrennt in die 3 Bereiche Design, Technik und Flugeigenschaften. Innovation jeweils in Design und Technik ist eigener Bewertungspunkt und kann von der Jury durchaus genau zugeordnet werden. Insofern sind kreative, innovative Ideen nicht zum Scheitern verurteilt. Es gibt für neue Drachenformen mehr Punkte als für den 35'ten Aufguß eines Rökkakus!

Das momentane Regelwerk hat sich auf den DM's der letzten Jahre zumindest aus der Sicht des DCD gut bewährt. Am Pegelmesser 'Diskussionen nach dem Wettbewerb' ist auch aus Teilnehmersicht eine deutlich positive Beurteilung der DM ableitbar. Das war z.B. vor noch 4 Jahren deutlich anders. Genau so klar ist aber auch, das man es nicht allen recht machen kann. Zu den vorgeschlagenen Änderungsmöglichkeiten im einzelnen:

Mehr Klassen

In über der Hälfte der ausgeschriebenen Klassen ist bis ca. 1 Woche vor der DM nicht klar, ob die Wertung der Klasse stattfinden kann. Die 'Klassischen bzw. Historischen Drachen' z.B. wurden in den letzten Jahren regelmäßig gestrichen, weil sich nur 1 oder 2 Teilnehmer angemeldet hatten. Für die DM sollten mindestens 5 Teilnehmer pro Klasse gemeldet sein, da sonst jeder mit dem größten Schrott Deutscher Meister werden kann. Eine Erweiterung der Klassen (z.B. die Trennung von stablosen Figurendrachen und Parafails) ist nur durch eine Steigerung der Teilnehmerzahlen sinnvoll. Sollten sich in einer fiktiven Klasse 'Blaue Rokokos' 30 Teilnehmer anmelden, wäre alles OK.

Anfänger / Fortgeschrittene

Siehe mehr Klassen. Es scheitert an der zu kleinen Zahl der Teilnehmer.

Offene Bewertung

Die Bewertung während der letzten DM war 'fast offen'. Jede Bewertung konnte nach dem Wettbewerb von den Teilnehmern bis ins Detail (je Schiedsrichter incl. Name!) eingesehen werden. Zum kompletten Aushang dieser Listen ist es wegen Überlastung der Organisation nicht mehr gekommen. Von der angebotenen Möglichkeit, die Detail-Bewertungslisten nachträglich beim DCD anzufordern, hat bis heute niemand Gebrauch gemacht. Die direkte Bewertung wie z.B. beim Eislaufen scheitert ganz einfach an den räumlichen und finanziellen Mitteln einer DCD-DM. Die 9 Bewertungskriterien für jeden Teilnehmer direkt auf dem Feld darzustellen, ist bisher für den DCD nicht bezahlbar. Die für

die Wettbewerbsauswertung benutzten PC's sind Privatrechner einiger DCD Mitglieder, die bereit sind, ihre teuer bezahlten Rechner mit auf eine feuchte, matschige Wiese zu nehmen oder in einen Wohnwagen zu stellen.

Publikumsbewertung

Mit mehr als 10 Teilnehmern am Wettbewerb ist eine Bewertung durch das Publikum von Zufall, Wetter, Mondstand, usw. abhängig. Alle teilnehmenden Drachen müssen dem Publikum über eine längere Zeit gut zugänglich präsentiert werden. Eine Bewertung ohne Benachteiligung eines Teilnehmers aufgrund unterschiedlicher Beachtung ist nur mit 'festgebundenem' Publikum in Anlagen wie z.B. Fernsehstudios möglich. Auf großen Freiluftwettbewerben ist es nicht durchführbar. Für den kleinen Drachenwettbewerb zwischendurch oder zusätzlich zum normalen Wettbewerb ist ein Publikumspreis sicherlich eine gute Idee.

Ich rufe auf zur Diskussion mit dem DCD. (Sinnloses Gerede auf 'Newsgruppen Niveau' ist nicht gemeint!). Für alle, die nicht wissen wovon die Rede ist, können Regelwerke über die DCD-Geschäftsstelle kostenfrei angefordert werden.:

Drachen Club Deutschland e.V.
Postfach 350127
40443 Düsseldorf

Der Verfasser ist erreichbar über:

Jürgen Ebbinghaus
Stadtwaldstr. 63
41179 Mönchengladbach
Tel. u. Fax. 02161 580089

Der Verfasser ist Einleinerbeauftragter des DCD und hat sowohl als Teilnehmer (2-facher Deutscher Meister) als auch als Jurymitglied oder Wettbewerbsleiter alle bisherigen Standdrachenswettbewerbe des DCD miterlebt.

NEUES

STRANDGELÄNDE AUF RÖMÖ

In dieser Saison ist der Sonderstrand auf Römö zwischen den Strandseglern und den Buggyfahrern neu aufgeteilt worden. So wird das bisherige Gelände, das sich beide bis jetzt geteilt haben wieder allein für die Strandsegler dasein. Die Buggyfahrer dürfen dafür das Strandgelände rechts von der Auffahrt zum Sonderstrand für sich nutzen.

BUGGYFAHRSCHULE

Die bisherige Buggyfahrschule von Crazy Peel und Kite Hamburg wird 1997 pausieren. In diesem Jahr werden zwei andere Fahrschulen an den Wochenenden auf Römö während der Saison Neufahrer in die Geheimnisse des Buggyfahrens einweisen. Beide Fahrschulen werden von Drachenläden, einem dänischen auf Römö und einem deutschen aus Husum, betrieben.

CRAZY

LONG

FUN

RACE,

FANÖ

Im Rahmen des Fanö Kite Flyers Meeting wird am Samstag, dem 21.6. wieder ein Langstreckenrennen zugunsten der Kinderhilfe Kolumbien stattfinden. Als besonderer Gag soll in diesem Jahr ein Carneval daraus werden, damit der Spaß auch weiterhin im Vordergrund steht. Die Fahrer sollen in Verkleidung antreten, erlaubt ist alles, auch wenn nur ein Helm getragen wird, denn der muß sein.

GPA KITESAILING E.V. GEGRÜNDET

Anfang Dezember 1996 wurde in Hamburg die GPA (German Parakart Association) als Verein gegründet. Ziel dieses Vereins diesem Sport zu einer größeren Anerkennung zu verhelfen, Fahrer zu schulen, Rennen auszutragen, Fahrgebiete zu erschließen, die endgültige Anerkennung bei der FISLY zu erreichen und Sponsoren für diese Sportart zu gewinnen.

Für diesjährige Saison wurden bereits die ersten Projekte in Angriff genommen. So wurde das Regelwerk für Rennen überarbeitet, weiter den Regeln der FISLY und den Regeln der anderen europäischen Buggyvereinigungen angepaßt. Für dieses Jahr wurde auch die Austragung einer Deutschen Meisterschaft beschlossen. Hierzu werden mehrere Rennen zur Ermittlung herangezogen.

Das erste Rennen ist der RED BULL BUGGY CUP über Ostern auf Borkum, dann im August das BUGGY-CAMP auf Römö und im Oktober das Rennen auf Fanö. Die besten 6 aus der Rangliste nach diesen Rennen nehmen zusammen mit der besten Dame bei der Europameisterschaft teil. Die GPA wird zur Information für Mitglieder und Interessenten ein Magazin herausgeben, das HI-WAYS. Die erste Ausgabe ist soeben erschienen.

Beim Gründungstreffen wurde auch gleich ein Vorstand gewählt. 1. Vorsitzender ist Michael Lakowski aus Rosenheim, 2. Vorsitzender Reiner Helms aus Weyhe. Die weiteren Vorstandsmitglieder : Frank Oestermann (Kasse), Cord Radusch (Schriftführer), Jens Baxmeier (Internationale Kontakte), Jörg Labes (Regattakoordination, Sportwart), Alp Yücel (Schulung, Jugendwart) und die Fahrersprecher Mike Quasten und Arnold Gutsch.

Wer bei der GPA Mitglied werden möchte, kann dies für einen Jahresbeitrag von DM 30,- für eine Einzelmitgliedschaft (ermäßigt DM 15,- / Familie DM 50,-). Aufnahmeanträge gibt es bei :

GPA Kitesailing eV c/o Frank Oestermann, Warfer Landstraße 37, 28357 Bremen, Rdo.

Dies Das

Vorschau

Hans Snoek öffnet

sein

Drachenarchiv

Drachenausstellung in der Bibliothek in Nordby, auf der Insel Fanö vom 15.6.97 - 22.6.97 In der heutigen, vom Streß gezeichneten Zeit, vergessen wir viel zu oft die Geschichten und Erlebnisse unser Großväter und Urgroßväter, die sie mit Ihren Drachen gemacht haben. Diese Erfahrungen und Unterlagen gilt es zu bewahren. Hans beschäftigt sich schon lange mit der Geschichte des Drachens. In den letzten Jahren schrieb er sehr viele Briefe an Archive und Museen, um jedem noch so kleinen Hinweis nachzugehen.

Viele Unterlagen, die von den Museen und Archiven als Kriegsverlust gemeldet wurden sind, tauchten dann nach intensiver Nachforschung aus einer gar nicht erhofften Ecke wieder auf. Jedes neue Stück, jede noch so kleine Nachricht über Drachen, wird erfreut aufgenommen. Wenn es der Zufall will, dann kommt auch mal ein ganz seltenes Dokument an die Öffentlichkeit. In dieser Ausstellung werden seltene und fast unbekannte Originalabbildungen und historische Drachen der Snoek'schen Sammlung in einer kleinen Ausstellung gezeigt.

„Für mich ist es nicht nur wichtig Drachen zu bauen“, sagt Hans Snoek, „sondern vor allem die unzähligen Drachenaufzeichnungen, Erlebnisse und Bücher zusammenzutragen, um so einen vollständigen Überblick über die Geschichte des Drachens zu erhalten“.

In seinem Drachenarchiv befinden sich jetzt...

600 Bücher,

2000 Zeitschriften,

300 original Abbildungen,

140 Gedichte und Lieder

und ca. 2500 Baupläne.

In dieser Ausstellung soll die Geschichte des Drachens noch einmal deutlich werden und Hans wünscht sich, daß sich die Besucher in den Bann der Drachen- Vergangenheit ziehen lassen. Gehn wir doch einmal hin.

Gu.

Bauplan- Service

Aufgrund zahlreicher Nachfragen bringen wir den Bauplan des stablosen Drachens <Snoo-pys Dream> im DCD-Fanshop. Da der große Umfang des Bauplanes eine Veröffentlichung im Hoch Hinaus nicht zuläßt, haben wir uns zu diesem Weg entschieden.

Das Paket besteht aus einer Beschreibung aller Bauschritte, Ansicht von drei Seiten, Bauteilzeichnungen im Maßstab 1:20, einer Explosionszeichnung des Drachens und den Flügelprofilen, letztere im Maßstab 1:1. Dieser Bauplan wendet sich an alle fortgeschrittenen Drachenbauer. Zu beziehen ist dieser Bauplan gegen eine Kostenbeteiligung von DM 20,- über den DCD -Fanshop. Gu.

Streetkiting in

Braunschweig

Wenn man schon Lenkdrachen für Leichtwind oder weniger hat, warum sollte man damit nicht auf abendlichen Straßen und Plätzen fliegen? Die Drachengruppe Braunschweig fand genügend Gründe dafür, dieses zu tun und zwar am 28. Juni 97. Dann ist Braunschweiger Kulturnacht, das sichert Zuschauer. Zugleich ist aber der Platz knapp, darum sollten alle Interessenten mit dem Wunsch, aktiv mitzufliegen, sich vorher an Henning Lohmann wenden. Telefon 05309- 89 00. Gu.

Frühlingsdrachenfest

in Berlin

verschoben

Das traditionelle Frühlingsdrachenfest des DCB in Berlin Lübars findet nicht statt. Wegen der Kollision mit einem anderen Termin mußte dieses Fest verschoben werden. Der DCB feiert sein zehntes Frühlingsdrachenfest nun am 27.4.97 in Berlin Mitte.

Rdo.

Unerwartete Hilfe

von einem DCD- Mitglied

In den September- und Oktoberwochen des Jahres 1996 hatte die Klasse 2d der Grundschule Eichenstraße in Wuppertal Drachen aus Holz, Papier und Schnüren gebastelt. Mit viel Fleiß und Mühe waren sie nun fertiggestellt und sollten am Samstag, dem 26.10.96 auf dem Scharpenacken ausprobiert werden. Am Vormittag hatte es stark geregnet, aber über Mittag klarte es auf und wir gingen frohen Mutes daran, unsere Drachen zu starten. Leider wurden mit der Zeit die Papierschwänze derart schwer, daß es nur noch selten gelang, einen Drachen in die Höhe zu bringen.

Dann aber trafen wir auf Herrn Errol Hubig, der den Kindern mit viel Verständnis und Können seine Drachen erklärte und vorführte. An seinen Drachen konnten die Kinder nun sehen, wie ein Drache fliegt. Sie lernten auch, die Fehler beim Bau ihrer Drachen zu erkennen.

So wurde unser Drachenausflug dank der Hilfe von Herrn Hubig doch noch ein Erfolg. An dieser Stelle möchte sich die Klasse 2d der Grundschule Eichenstr. ganz herzlich für

die unerwartete Hilfe von Herrn Hubig bedanken. U. Heße, Wuppertal.

just for fun goes Internet

Just for fun, das erste Wolfsburger Lenkdrachenteam surfte schon seit einiger Zeit durch das Internet, auf der Suche nach Informationen zum Thema Drachenfliegen / Lenkdrachen / Teamflug etc. Es ist zwar im Moment nicht viel zu den Themen zu finden, doch das Angebot wächst ständig.

Die Jungs sind der Meinung, daß sich auch die Wolfsburger Szene im Internet darstellen soll. Die Truppe hat jetzt eine eigene Homepage mit Bild und Text über das Team, einer Wegbeschreibung zum Fluggelände, Neuigkeiten der lokalen Szene und ein Sprungbrett zum Weitersurfen auf anderen Drachensachen im Internet.

Wer mal schauen möchte gehe zu:

<http://home.t-online.de/home/just-for-fun>

Wer vor dem Bildschirm sitzend, den Jungs eine eMail senden möchte, ob nur zum Spaß oder ganz im Ernst:

just-for-fun@t-online.de

DCD on the web

Soll sich der DCD im Internet präsentieren? Noch ist es nicht soweit, doch möglicherweise schon bald. Auf der DCD-Bundesversammlung am 8. und 9. März in Hannover wurde eine Arbeitsgruppe <Netzpräsenz> gegründet. Es geht darum, eine Entscheidungsgrundlage für den Vorstand zu schaffen zu den Themen: Inhalte / Aktualisierung / Links / Personen / Provider / Preise /... Die AG wird von Andreas Hardtung geführt, die erste Diskussion fand am 9. März in Hannover statt. Wer sich mit konkreten Beiträgen an dieser Diskussion beteiligen möchte, schreibe eMail an.

Andreas.Hardtung@Recklinghausen.netsu

Düsseldorfer Regenbogen

Am 23.2.97 fand der erfolgreiche Erstflug des neuen 'Regenbogen' Drachenprojektes der DDF statt. Um das Foto noch etwas mit Hintergrundinformation zu versehen, hier noch einige Daten:



Das System besteht aus 3 stablosen Parafoil-Drachen. Jeder Drachenkörper ist 6m x 6m (= 36 m²) groß. Die einzelnen Profilkammern sind 1m hoch. Zusätzlich an jedem Drachen der 6m breite und 19,5 m lange Schwanz (= 117 m²). Macht zusammen 153 m² mehr oder weniger tragende Fläche.

Jeder Drachen 'Schnur' werden die für den anker Grobdrachen 'Bunttenen-Er-Die Drachen nach Windstär- über Schlaufen gekoppelt werden, um die nötige Kraft zum Heben der großen Windturbinen (6 m x 25 m) zu bekommen.

Alles in allem haben wir (ohne Turbine) ca. 810 m Stoff für die 3 Drachen benötigt. Für den Zuschnitt haben wir eine kleine Turnhalle benutzt. Die Stoffberge wurden dann in 6 Gruppen (Drachen u. Schwänze) aufgeteilt und in normalen Drachenfliegerwohnungen verarbeitet. Die anschließende Montage von Drachen und Schwanz ergab einen 16 kg schweren Stoffberg.

Das System wird in diesem Jahr zuerst in Bangkok und Ostern in Berck zu sehen sein. Wer die Düsseldorfer Drachenfreunde damit auf seinem Drachenfest sehen möchte, kann gerne Kontakt mit uns aufnehmen:

Düsseldorfer Drachenfreunde
Jürgen Ebbinghaus
Stadtwaldstr. 63 · 41179 Mönchengladbach
Tel. + Fax. 02161 580089

Wer ist Online?

Und wer hat eine eigene Seite im Internet? Das würde uns einmal interessieren. Wie man das Team <Just for fun> erreicht, das findest du hier gleich nebenan in Dies und Das. Hier ist der URL des Drachenclub GRISU e.V. http://ourworld.compuserve.com/homepages/Axel_Scharfhausen

Wer noch weitere drachenmäßige Homepages kennt oder selber führt, der sollte diese der Redaktion bekannt machen, am einfachsten per eMail: J.Gutzeit@t-online.de

Das HoHi lebt von

Das Foto

Euren Beiträgen.

Der Bericht

Aufschreiben,

Der Tip

fotografieren,

Das Ergebnis

mitteilen und ab

Der Termin

die Post an den:

Die Info

Drachenclub Deutschland,
Redaktion HochHinaus
Postfach 350127,
40443 Düsseldorf
Neu!

Tel.: 0211 5961050

Fax: 0211 5961051

Abonnement Hohl

Ich möchte das Vereinsmagazin Hoch Hinaus vom Drachenclub Deutschland e.V. abonnieren.

Der Jahresbeitrag für ein Kalenderjahr beträgt z. Zt. für Deutschland 18,00 DM,
für das Ausland beträgt der Abonnementbetrag 25,00 DM.

Die Kündigung erfolgt schriftlich mindestens 4 Wochen vor Quartalsende.

Name _____ Vorname _____

PLZ, Ort _____ Straße _____

Tel. _____ Beruf _____ geb. am _____

Der Abonnementvertrag ist erst nach Eingang des Betrages auf dem Konto des DCD e.V. Nr. 523738-209 beim Postgiroamt Hamburg (BLZ 20010020), oder wenn eine Einzugsermächtigung erteilt wird, wirksam.

Die Daten werden mit einer automatischen Datenverarbeitungsanlage verarbeitet und gespeichert.

Datum _____ Unterschrift _____

Ich erteile hiermit dem DCD die Ermächtigung, den Jahresbeitrag bis auf Widerruf von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Kto.Nr. _____ BLZ _____

Kreditinstitut _____

Name des Kontoinhabers _____

Datum _____ Unterschrift _____

Hallo, Veranstalter und Drachenfreunde!
Der Drachenkalender ist umso nützlicher,
je mehr Termine er für 1997 nennen kann.
Für viele ist er ein Hilfsmittel zur Urlaubsplanung.
Sobald der Termin Eures Drachenfestes feststeht,
teilt ihn bitte mit:
DCD, Redaktion Hoch Hinaus, Postfach 35 01 27,
40443 Düsseldorf, FAX 0211-596 10 51

SERVICE FÜR



UNSERE MITGLIEDER

WIE WIRD BESTELLT?

Nenne die gewünschten Titel, füge pro Titel DM 3,- in Briefmarken bei und vergiß nicht, einen frankierten Umschlag mit Deiner Adresse beizufügen. Wünschst Du eine 5.25"-Diskette, benötigst Du einen Umschlag im Format C5 (HoHi- Größe) mit DM 3,- frankiert, eine Diskette 3.5" paßt in einen Briefumschlag mit DM 2,- Marke.

STURM 97

Es funktioniert genau so wie vor 20 Jahren – die Pappkärtchen mit den drehbaren Wortscheiben, auf denen man immer neue, umwerfende Sätze einstellen konnte.

Der gute alte Sturm ist noch einmal modernisiert worden. Es ist nun möglich, eigene Texte einzugeben, diese sind bei Bedarf auch jederzeit leicht zu ändern. Der eingebaute Editor in Sturm 97 ermöglicht die volle Übersicht. Jetzt ist es kinderleicht, die Inhalte der Spruchweisheiten den Namen und Begebenheiten des eigenen Vereins oder der Drachengruppe anzupassen.

DER FESTIVALHELPER, TEXTDATEI

Hier hat Detlef Schmidt vom DC Grisu eine Arbeitsmappe zur Organisation von Drachenfesten geschrieben. Er gibt sein Wissen gerne an andere Drachenfrennde weiter, das Kopieren ist ausdrücklich erwünscht. Diese reine Textdatei kann von allen Textprogrammen unter DOS oder Windows problemlos gelesen und bearbeitet werden. Wenn man alles ausdruckt, erhält man 30 Seiten.

FAN-SHOP

Jubiläumspin 10 Jahre DCD	DM 10,—
DCD-Pin, 4-farbig, mit Clublogo	DM 6,—
ab 10 Stück	DM 5,—
ab 50 Stück	DM 4,—
DCD-Aufnäher, 4-farbig, ab 10 Stück	DM 6,—
ab 50 Stück	DM 5,—
DCD-Autoaufkleber, ab 20 Stück	DM 4,—
DCD-T-Shirt, 4-farbig, ab 10 Stück	DM 1,50
DM 1,—	
DM 15,—	
DM 13,—	
Lenkdrachen Acro Racer, DCD-Aufdruck 4-farbig,	DM 35,—
Lenkdrachen Fanatic im Zweiergespann, mit DCD-Aufdruck 4-farbig,	DM 110,—

KITE-SOFTWARE FÜR UNSERE MITGLIEDER

Für DCD-ler bieten wir interessante Kite-Software an. Wir haben Programme für Windows und DOS. Die Programme unter DOS laufen auf jedem PC. Alle Bildschirmkarten von Hercules bis VGA werden unterstützt. Sämtliche Kite-Software darf frei kopiert und weitergegeben werden.

ROLF LÄSST EINEN FLIEGEN - WINDOWS

Ein Abenteuerspiel ohne Gewalttätigkeit. Es geht um Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Weitsicht, um gegen alle Widrigkeiten von tieffliegenden Rabengeiern und Stolperfallen ungestört einen Drachen fliegen zu lassen. Die Sharewareversion lässt nur Figuren mit maximal 20 Manövern zu, das sollte fürs erste reichen. Wer eine Soundkarte hat, wird sie hören. Dieses ist die Shareware-Version, sie ist nicht ganz so leistungsfähig, wie die Vollversion, welche man beim Autor beziehen kann.

ROLF ALS BILDSCHIRM- SCHONER WINDOWS

Warum soll nicht auch ein PC, an dem gerade nicht gearbeitet wird, einen Drachen fliegen lassen, auf dem Bildschirm, versteht sich! Es stehen in der Sharewareversion fünf verschiedene Zweieleiner zur Auswahl. Wer mag, kann die Flugfiguren, mit denen der PC sich vergnügt, auch nach eigenem Wunsch programmieren.



KITEFLIGHT- DEMOVERSION DOS

Mit dieser PC-Anwendung lassen sich auf dem Bildschirm Flugbewegungen darstellen. 50 STACK-Figuren für Einzel und Teamflug, sowie eine Anleitung zum Programmieren eigener Figuren gehören zum Lieferumfang der Demo-Version. Der DCD ergänzt das Paket um einen Schnellbetrachter für die Figuren, plus Ray Bethells Teamfigur <Maple Leaf Split>, plus 2 DCD-Wettbewerbsfiguren im Einzel aus Zeiten vor STACK, nämlich <Quirlstab> und <Abwedeln>.

STURM DOS

Die klassische DOS-Version des Programms mit den schier unendlich vielen Spruchweisen. Inhaltlich mit 104.976 möglichen Sätzen der gleiche Wortschatz wie die Windows-Version.

KABRT- SCHRAUBINE DOS

Die Schraubine ist ein Windsack in Form eines Korkenziehers. Nach Eingabe der vom Benutzer frei wählbaren Schraubinenmaße werden die berechneten Werte zum Zeichnen der Schablonen in Tabellenform ausgedruckt. Mit Hilfetext und Foto. Wer etwas bauen will, was nicht jeder hat und bereit ist mindestens 8 bis 12 verschiedene Schablonen zu zeichnen und zu schneiden, findet in der Schraubine eine Herausforderung. Es gab bisher noch nicht viele dieser Teile zu sehen, damit lässt sich noch Aufsehen erregen.

NEU:
Sammelordner "Hoch Hinaus"
für zwei komplette Jahrgänge,
farbiger Kunststoffdeckel.

INTERMISSION



SPORT
series

Hohe Präzision
Mittige Turns
Rasante Spins
Schnelles Auslösen
Lange Stop-Phase
Neues Kielspannsystem
Turbo-Waage
... und leise



U L T I M A T E
T R I C K K
P E R F O R M E R

STARTEN?

BEIM FACHHÄNDLER!

Produktion & Vertrieb:



Phoenix Drachenmanufaktur
Liebigstr. 9/11 · 52070 Aachen
Tel. 0241-962001 · Fax 0241-166116



ANTIGRAV
PLUTO
MICRO-JAY NEEDLE
POLLUX
POSITRON sirius
subvision VISION

DON'T PAY THE FERRYMAN...

...MEHR ALS

UNBEDINGT NÖTIG!

Auch im 13. Jahr des Kitefliers Meeting Fanø vom 19. bis 22. Juni 1997 organisiert der Drachenclub Berlin „AERO-FLOTT“ (DCB) wieder die verbilligte Überfahrt auf die Insel. Freundlicherweise erklärte sich der „Dansk Drage Klub“ (DDK) bereit die Aktion mitzutragen. Deshalb gaben wir dem Kind einen neuen Namen:

1st International Fanø Ferry Project
(DCB / DDK)
(IFFP 97)

Als nicht kommerzieller Anbieter können wir die Preiserhöhung (ca.: 13%) der dänischen Staatsbahn teilweise auffangen. Es wird zwischen „Einzelfahrzeug“ und „Kraftfahrzeug mit Anhänger“ unterschieden, die Länge des Fahrzeuges / Zuges spielt keine Rolle. Zusätzlich unterscheiden wir zwischen den Mitgliedern der drei Drachenclubs, DDK, DCB und DCD sowie „normalen Menschen“.

So ergeben sich folgende Preise:

PKW ohne Hänger von Klubmitgliedern:	43.- DM	165.- DKK
PKW mit Hänger von Klubmitgliedern:	85.- DM	330.- DKK
PKW ohne Hänger von „normalen Menschen“:	48.- DM	185.- DKK
PKW mit Hänger von „normalen Menschen“:	95.- DM	365.- DKK

Die Anzahl der Personen im Fahrzeug spielt keine Rolle. Die Überfahrt nach Fanø kann ab dem 6. Juni angetreten werden. Die Rückfahrt wird nicht kontrolliert und kann jederzeit stattfinden. Eine frühzeitige Reservierung der Überfahrt (Datum und Zeit) ist für Hin- und Rückfahrt unbedingt anzuraten. Ohne Reservierung sind Wartezeiten von 6 Stunden an der Fähre keine Seltenheit.

Die Reservierung ist telefonisch im DSB-Büro Esbjerg unter +45 / 75 13 45 00 ab dem 03.03.97, UNABHÄNGIG VOM TICKET, möglich. Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr wieder einen IFFP 97-Doppel Pin zum Preis von 11.-DM / 45.-DKK erwerben, dieser Pin wird wieder exklusiv im Rahmen dieses Projekts angeboten.

Das „International Fanø Ferry Projekt“ ist eine

nicht-kommerzielle Aktion des DCB und des DDK. Sollte durch den Verkauf der Tickets ein Gewinn gemacht werden, wird er gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden, eventuelle Erlöse aus dem Verkauf der Pins sind für die Vereinskassen des DCB und DDK bestimmt. Beide sind eingetragene, gemeinnützige Vereine.

Infos erhaltet Ihr bei:

Drachenclub Berlin

„AERO - FLOTT“ e.V. (DCB)

c/o Klaus Peter „Nick“ Berthold

Koenigstrasse 13 · D - 14109 Berlin

Fon / Fax: +49 (0)30 805 97 59

e-mail: kpbberthold@aol.com

oder

Dansk Drage Klub (DDK)

c/o Ken Fris Hansen

Rugmarken 73 · DK - 8520 Lystrup

Fon: +45 86 22 59 11

e-mail: kfh@login.dknet.dk

Bestellformulare erhaltet Ihr - bei Zusendung eines adressierten und frankierten Rückumschlages an die oben angegebene Adressen - in jeder gewünschten Anzahl.

Bitte ordert Eure Tickets und Pins frühzeitig. Anträge, die nach dem 17.05.96 bei uns eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden.

Bitte füllt Eure Anmeldung wirklich leserlich aus.

Im letzten Jahr haben wir gelernt, daß man sogar in Druckbuchstaben unleserlich schreiben kann! Deshalb bitten wir auch dieses Jahr um die Angabe einer Telefonnummer, denn wir hoffen, daß die besagten Künstler wenigstens verständlich sprechen können.

Möchtet Ihr mehrere Tickets, benutzt bitte für jedes Fahrzeug / Zug ein gesondertes Formular (Fotokopieren ausdrücklich erwünscht) und heftet die Formulare - das mit der gewünschten Versandadresse obenauf - zusammen.

Anmeldeschluss: 17.05.97

Kartenversand: 22.05.97

Gültigkeit der Karten für die Hinfahrt:
06.06.97 - 21.06.97

Gültigkeit der Karten für die Rückfahrt:
nicht termingebunden

Sollte dieser Weg für Euch aus irgendwelchen Gründen absolut nicht gangbar sein, sendet mir eine e-mail mit folgenden Informationen:

Bei Bestellung mehrerer Tickets gelten die oben angegebenen Regeln sinngemäß, der Antrag kann erst nach Eingang des Geldes bearbeitet werden.

Hoffentlich sehen wir uns auf Fanø.

NICK

Anmeldung - Fanø '97

Vorname _____ Nachname _____

Strasse _____ Telefon _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Land _____

Mitgliedsnummer _____ DCB, DCD, DDK _____

KFZ-Kennzeichen _____ Hänger Kennzeichen _____

_____ Anzahl der gewünschten IFFP 97-Doppel-Pin(s) für 11,-DM

Überwiesener Betrag _____

Überweisungsdatum _____

Geldinstitut _____

und überweist den errechneten Betrag auf das Konto:

Deutsche Bank, BLZ: 100 700 00 - Konto: 850 85 58

mit der Angabe:

„IFFP 97“ / Eurem Namen / Eurem KFZ - Kennzeichen

DRACHEN-CLUB-DEUTSCHLAND E.V.

GERMAN KITE FLIERS ASSOCIATION

HOCH HINAUS ist das offizielle Magazin des deutschen Drachensports und gleichzeitig Verbandsblatt des **Drachen-Club-Deutschland e. V.**, überregional, unabhängig und überparteilich. Das Heft erscheint viermal im Jahr. Für **DCD-Mitglieder** ist der Heftpreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verkaufspreis siehe Umschlag.

Die Auflage dieser

Ausgabe beträgt 1.300 Stück.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5/93.

Zuschriften an die Redaktion oder an den Verein bitte an:

DCD - Drachen-Club-Deutschland e. V.

Redaktion HOCH HINAUS

Postfach 35 01 27, 40443 Düsseldorf

Der DCD ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer 10540 eingetragen. Wegen der Förderung von Jugend und Sport ist der Verein als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Der DCD hat ein Spendenkonto beim Hamburger Sportbund Konto: 36/09997, Vereins- und Westbank, BLZ 200 300 00, Kennwort: "DCD 6566". Unverlangt eingegangene Beiträge sind sehr willkommen, jedoch kann dafür keinerlei Verantwortung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Das Blatt soll als Fachzeitschrift überparteilich sein. Etwa bestehende Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen sind nicht immer als solche ausdrücklich genannt. Das Fehlen eines solchen Hinweises läßt nicht den Schluß zu, daß Warennamen, Konstruktionen usw. frei sind. Das Urheberrecht und weitere Rechte liegen beim Hoch Hinaus bzw. beim namentlich genannten Verfasser. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und gegen Einsendung eines Belegexemplares.



Redaktion:

Jürgen Gutzeit (Gu), Raimund Dorow (Rdo),
Jörg Knudsen (JK), Gerhard Nowak

Autoren dieser Ausgabe:

Alec Marshall, Rolf Seligmann, Hans Snoek, Niklas Frank, Wolfgang Werner, Manfred Dräger, Jürgen Ebbinghaus, Hilmar Rilling Harald Tammling u. a.

Fotos:

Raffael Krispien, Manfred Dräger, Harald Tammling,
U. HeBe, Hans Snoek, Hilmar Rilling

Titelfoto: Hilmar Rilling zeigt seinen Card-Trick

Seit 1. Oktober hat der DCD eine neue Telefon- und auch eine neue Faxnummer

(ISDN): Tel.: 0211 5961050 Fax: 0211 5961051

Anzeigenverwaltung und Herstellung:

Partner Werbung & Druck GmbH

Feldstraße 72, 25421 Pinneberg

Tel.: 04101 / 69 98 - 0, Fax: 04101 / 654 26

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juni '97
Redaktionsschluß ist der 28. Mai 1997
Anzeigenschluß ist der 30. Mai 1997

DRACHEN- KALENDER 1997



April

- 09.-11.04.** **Nordhorn**, Drachenfest des Jugendzentrums Scheune
Info: Ralf Simon, Tel. 05921-894 30.
- 12.-13.04.** **Travemünde**, Frühjahrsfliegen von 10.30 bis 16.00 Uhr
Info: Hanse Drachen e.V. Roman Sobieroj,
Tel. 0451-66289.
- 19.-20.04.** **Timmendorfer Strand**, 25. Wolkenstürmer Flugtage.
Info: Wolkenstürmer, Tel. 040-45 49 71.
- 19.-20.04.** **Paderborn**, 7. Familiendrachenfes.
Info: Fly in the Sky e.V. Harald Prinzler, Tel. 05252-7830,
eMail: hprinzler@aol.com
- 19.-20.04.** **Wien/Österreich**, 9. Frühlingsdrachenfes.
Info: Fly High, Fritz Umlauff, Tel. 0043-505 02 60.
- 19.-20.04.** **Bad Kreuznach**, 5. Drachenfest Freizeitgelände Kuhberg.
Info: Heiko Schmidtke, 0671-616 62.
- 26.04.** **Leipzig**, 4. Drachenfliegertreffen.
Info: Reinhard Wild, Tel. 0341-566 29 91.
- 26.-27.04.** **Emmerstausee**, Schieder Schwalenberg, Drachenfest
Info: DC Lippe Detmold e.V. Klaus Timmerberg, Tel. 05231-20644.
- 26.-27.04.** **Greiz/Sachsen**, Mitteldeutscher Gemeinschaftscup.
Info: Drachencrew Oberfranken, Tel. 09251-76 09.
- 26.-27.04.** **Mulsum bei Stade**, Drachenfest.
Info: FDF Stade, Ingo Fickert, Tel. 04144-36 89.
- 27.04.** **Glücksburg**, Holnis begeht das erste Drachenfes!
Info: Kaskade, Mac Donat, Tel. 0461-298 06.
- 27.04.** **Berlin-Mitte**, Frühlingsdrachenfes
Info: DCB c/o Nick Berthold, Tel. 030-8059769

Mai

- 08.05. **Arendsee/Altmark (Sachsen-Anhalt)**,
6. Traditionelles Drachenfest.
Info: Arendsee- Information, Tel. 039384-271 64.
- 08.05. **Hannover**, Frühlingsdrachenfest.
Info: Fridolin's, Tel. 0511-31 23 56.
- 10.-11.05. **Donaueschingen- Villingen**, Drachentage '97.
Info DC der Baar e.V. Wolfgang Karrer, Tel. 0771-39 44.
- 10.-11.05. **Berlin**, Britzer Garten, Frühlingsdrachenfest.
Info: Vom Winde verweht, Tel. 030-78 70 36 36.
- 17.-18.05. **Pakozd/Ungarn**, intern. Drachenfest.
Info: Franz Arz, Tel. 07171-687 70.
- 17.-19.05. **Burhave**, 4. Drachen- und Zirkusfest
Info: Mikado, Wilhelm Schwanken, Tel. 0441-38 28 64.
- 17.-19.05. **Amsterdam/Niederlande**, 13. A'dam Kitefestival, auf dem Spaarnwoude Freizeitpark.
Info: Vliegertuig Drachenladen, Fon/Fax 003120-62334 50
- 18.-19.05. **Fulda**, 5: Drachenfest auf dem Flugplatz Fulda- Sickels.
Info: Circus Ikarus, tel. 0661-24 10 60.
- 25.05. **Brasilien/Kieler Förde**, Internationales Drachenfestival
Info: Höhenflug, Tel. 0431-80 46 04.
- 31.05.-01.06. **Wuppertal- Reppkotten**, 7. Maifliegen
Info: FDC Schwebewahn, Udo Kammler, Tel. 0202-59 03 22.
- 31.05.-01.06. **Odense/Dänemark**, Fyns Dragefest.
Info: Dansk Drage Club, Peter Petersen, Tel.03536 55 52

Juni

- 19.-22.06. **Fanö/DK**, 13. int. Kitefliers Meeting.
Info: Rainer Kregovski, Tel. 040-21 38 48.
- 21.-22.06. **Scheveningen/NL**, 19. int. Drachenfestival.
Info: Vlieger Op, Tel. 003170-385 85 86.
- 28.06. **Braunschweig**, Street Kite Night, Fliegen in Straßen und Plätzen,
Im Rahmen der Braunschweiger Kulturnacht. Anmeldung vorher
unbedingt erforderlich.
Anmeldung und Info: Henning Lohmann, Tel. 05309-89 00.

Juli

- 05.07.-06.07. **Gandia/Spanien**, Drachenfest des Milotxes Club
Info Arnold Quednau, Tel. 0034 09 654259
- 05.07.-06.07. **Münster-Ahsee**, 10. Int. Drachenfest
Info: Gerrit Veltrup, Tel. 02573-374700
- 19.07. **Bad Mergentheimer Strett** Kiting
Info: Thorsten Lohe, Tel. 0561-5101998
- 19.07.-20.07. **St. Moritz/Schweiz**, 3. Alpencup im Lenkdrachenfliegen
Info: Stefan Popprath, Tel. 004181-8289767
- 26.-27.07 **Oldenburg**, 13. Drachenfest
Info: Hans Snoek, 0421-467 79 95.

August

- 09.-10.08.** **Cuxhaven-Altenbruch**, 9. int. Drachenfestival, mit Nord-Cup.
Info: Flic Flac Cuxhaven, 04721-514 34.
- 23.-24.08** **Seedorf/Holsteinische Schweiz**, 3. Seedorf Open Sky.
Info: Horizonte Drachen, Reinhard Spieß, Tel. 04555-836
- 30.-31.08.** **Hamburg-Öjendorf**. 8. Drachenfest.
Info: Rainer Kregovski, Tel. 040-21 38 48.

September

- 05.-07.09.** **Römö/DK**, 8. int. Drachenfest.
Info: Ralf Dietrich, Tel. 0045-33 93 04 43.
- 06.-07.09** **Dillingen /Saar**, 5. Dillinger Drachenfest.
Info: DC Pegasus e.V. Armin Franzke, Tel. 06831-716 27.
- 06. -07.09.** **Silvaplana/Schweiz**, Drachenfestival
Info: Tel. 04402-926231
- 13.-14.09.** **Berlin- Hoppegarten**, 13. int. Ballon- und Drachenfestival
Info: Flying Colours, Tel. 030-78 70 36 36.
- 13.-14.09.** **Warnemünde**. 8. Drachenfest der Ostseezeitung
Info: Hans Snoek, 0421-467 79 95.
- 13.-14.09.** **Heiligenhausen**. 4. Drachenfest.
Info: Dirk Rokitt, Tel. 0203-58 17 21.
- 13.-14.09.** **Fehmarn**, Drachenfest mit Ostsee-Cup
Info: Jürgen Lienau, Tel. 040-454971
- 20.-21.09.** **Goslar**. 10. int. Drachenfest.
Info: Fridolin's, Tel. 0511-31 23 56.
- 20.09.** **Leipzig**. 21. Familiendrachenfest.
Info: Reinhard Wild, Tel. 0341-566 29 91.
- 27.09.** **Bad Berka/Thüringen**, 8. Drachenfest
Info: Ingolf Schiller, Tel. 036450-423 08.
- 27.-28.09.** **Schwäbisch Gmünd- Gügling**, Herbstdrachenfest.
Info: Gmünder DC, Bodo Borchert, Tel. 07171-386 87.
- 27.-28.09** **Damp**, 11. internationales Drachenfest
Info: Kurdirektion, Hans-D. Schaeffer, Tel. 04352-80 07

Oktober

- 11.-12.10.** **One Sky- One World**, weltweiter Flugtag für den Frieden
Überall auf der Welt. Jedermann ist aufgefordert, an diesem Tag
einen Drachen fliegen zu lassen um ein Zeichen zu setzen
für Frieden auf der Welt.
- 11.-12.10.** **Titz-Kalrath**, 7. Familiendrachenfest.
Info: DC GRisu e.V. Axel Scharfhausen, Tel. 02161-671770
eMail: 101451.3011@compuserve.com
- 11.-12.10.** **Trier/Konz**, Drachenfest.
Info: Leyendecker, Winfried Thomm, Tel. 0651-71 68 41.
- 27.10.97** Der DCD wird 13 Jahre alt. Wir betrachten die Zahl ganz
nüchtern, wollen aber sicherheitshalber drei mal kurz
über die linke Schulter spucken.

Das offizielle Video zur
Deutschen Drachenmeisterschaft 1996
dokumentiert alle wichtigen Wettbewerbe und
natürlich auch das Festival Hoppegarten selbst.
Dabei handelt es sich um ein VHS-Video in Farbe
mit einer Laufzeit von etwa 45 lebhaften Minuten.



Bestelle Exemplare des offiziellen Videos zur DM '96 zum Subskriptionspreis von DM 34,95/Stück.
Versandkosten. Dieses Angebot ist befristet bis 10.11.'96. Anschließend gilt der reguläre Kaufpreis
DM 39,95/Stk zzgl. Versandkosten. Die Auslieferung erfolgt ab ca. Mitte November '96.

- Ich bezahle mit beiliegendem Euroscheck.
- Ich habe den Betrag auf das Konto 2622801 des DRACHENmagazin bei der Vereinsbank Hamburg
- Ich bin Abonnent des DRACHENmagazin. Der Betrag soll von folgendem Konto abgebucht werden:
Konto Nr. Geldinstitut (BLZ)

Datum und Unterschrift

Bitte
schneiden Sie
diesen Coupon aus
und schicken ihn an das

10 JAHRE

mit

Bewährung!

80144
Zeitschrift, Hoch hinaus
04/7 hohi 003000
829
Preis 4,00 DM



Luftpirat[®]

Sport-, Spiel- und Spaßdrachen

Kieler Str. 685 - 22527 Hamburg

Tel.: 040/5 70 92 01 - Fax: 5 70 85 55

mit **Buggy-Station**